



Sportstadt Neuss

Sportsponsoring:

Warum private Geldgeber für den Sport so wichtig sind

Sportbegeisterung:

Stadt investiert Millionen in Sportstätten

Sportveranstaltungen:

So stellt sich Neuss landes-, bundes- und weltweit auf

EUFH. TALENTE FÜR IHR TEAM.
WWW.EUFH.DE



Duale Studenten für Ihr Team | studienberatung@eufh.de | Hammer Landstraße 89 | 41460 Neuss



ANNA WOLF

20 Jahre

Die Zielstrebige mit Köpfchen
fleißig und verantwortungsvoll

Ø Abitur 1,1

Leistungskurse: Deutsch,
Betriebswirtschaftslehre



ANNO HENZE

17 Jahre

Der sozial-engagierte Analytiker
sorgfältig und ehrgeizig

Ø Abitur 1,8

Leistungskurse: Mathematik, Geschichte



NATHALIE GONSIOR

18 Jahre

Die kreative Zahlenjongleurin
engagiert und belastbar

Ø Abitur 1,3

Leistungskurse: Mathematik,
Französisch

**DUAL
MANAGEMENT
STUDIERN**

WWW.EUFH.DE

EU | FH

**EUROPÄISCHE
FACHHOCHSCHULE**

Editorial: Sportstadt Neuss

Sehr geehrte Damen und Herren,

als sportbegeisterte Stadt bieten wir beste Voraussetzungen für sportliche Großveranstaltungen. Das haben wir gerade wieder beim Austragen des 41. Deutschlandturniers der Finanzämter beweisen können. Rund 3.000 Finanzsportler aus dem gesamten Bundesland und zahlreiche Besucher feierten drei Tage lang ausgelassen ein stimmungsvolles Sportfest.

Auch im nächsten Jahr wird es in Neuss herausragende Sportevents geben. Ob die „Tour de France“ am 2. Juli 2017 durch Neuss fährt, wird sich in Kürze entscheiden.

Jedenfalls werden schon kurz darauf, vom 10. bis zum 12. Juli 2017, die 2. Landesspiele der Special Olympics Nordrhein-Westfalen stattfinden.

Wir erwarten 1.000 Athleten, die sich in unterschiedlichen Disziplinen messen werden. Die Spiele im kommenden Jahr ausrichten zu



dürfen, ist uns eine große Ehre und zugleich eine große Chance zu zeigen, welch hohen Stellenwert Inklusion in unserer Stadt hat.

Die Begeisterung für den Sport leben die Menschen in unserer Stadt jenseits von Groß-Events gerade auch in ihrem Alltag. Das zeigen die seit Jahren konstant hohen Mitgliederzahlen der Sportvereine. Deswegen ist es gut, unsere Sportstätten in den Blick zu nehmen und im Rahmen eines „Sportentwicklungsplanes“ in der Nutzung zu optimieren. Sport verbindet, hält fit und macht einfach Spaß.

Suchen Sie ein passendes sportliches Angebot in unserer Stadt? Unser Sportamt berät Sie gerne!

**Ihr
Reiner Breuer
Bürgermeister**

Liebe Leserinnen und Leser,

Sport ist attraktiv: Laut Angaben des Statistik-Portals „Statista“ wurden im Jahr 2015 rund 3,3 Milliarden Euro im Sportsponsoring investiert. Ohne die wirtschaftliche Unterstützung von Sponsoren sind Sportveranstaltungen heute kaum noch denkbar. Bei Mega-Veranstaltungen wie der Tour de France, den Special Olympics oder dem Deutschlandturnier der Finanzämter erklärt sich der immense Finanzierungsbedarf von selbst.

Doch auch Sport-Events, die in einem vergleichsweise kleineren Rahmen durchgeführt werden, können nur dank privater Geldgeber überhaupt auf den Weg gebracht werden. Der diesjährige Firmenlauf „Firmenpuls“ ist dafür ein Beispiel. Sportsponsoring kann eine Win-win-Situation für alle Beteiligten sein. Das finanzielle Engagement des Unternehmers im Sport steigert die Bekanntheit der Firma und sorgt für ein positives Image. Mit Sportsponso-



ring können Zielgruppen erreicht werden, die sich klassischen Werbemaßnahmen entziehen. Die Gelder des Unternehmers erlauben es den Sportveranstaltern, ihre Ticketpreise für das Publikum bezahlbar zu machen und im Umfeld des Events ein buntes Potpourri an begleitenden Angeboten bereitzustellen, die dann für weitere Einnahmen sorgen.

Auf lokaler Vereinsebene sind es viele private Geldgeber, die den Spielbetrieb unterstützen. Neben dem Ehrenamt ist das Sponsoring heute das A und O der Vereine. Dies unterstützt einmal mehr die Bedeutung der lokalen Wirtschaft für das Gemeinleben.

Wir sehen uns – im Schwimmbad, auf dem Radweg oder der Laufstrecke, ganz sicher aber im Rahmen einer unserer Veranstaltungsreihen.

**Ihr
Frank Wolters
Leiter Amt für Wirtschaftsförderung**

Inhalt

TITEL

- 4 Janssen Deutschland: Hauptsponsor von Benefiz-Regatta
- 5 FIRMENPULS: Größte Netzwerk-Veranstaltung in Sachen Sport
- 6 Holiday Inn Düsseldorf-Neuss: Laufen mit dem Chef
- 7 Partner für Sport und Bildung: Schulterchluss für den Spitzensport
- 8, 9 Wassersport und Neuss: Ein tolles Team
- 10 Sportliche Großereignisse als Chance für Sponsoren
- 11 Neuss vor der Tour de France 2017
- 12 Das sind die Neusser Sportstätten
- 13 Bei medicoreha trainieren wie WM-Held Christoph Kramer
- 14 Sportamt Neuss: Millionen in den Sport investiert
Die Mitgliederzahlen der Neusser Sportvereine
- 15 Mundschutz, Aufbiss-Schiene, Implantate: Wenn der Zahnarzt ran muss
- 16 Der Mittwochs-Lauftreff
- 17 Bürgermeister Reiner Breuer holt Gold
- 19 Special Olympics 2017: Vorbereiten auf das große Event
- 20 Neuss am Zuckerhut: Das war Olympia 2016
- 21 Das ist der RennbahnPark Neuss
- 22 Die Sport- und Gesundheitsvorsorgekurse der VHS

DIE HOCHSCHULSEITE

- 23 Das Regionalzentrum Neuss der FernUniversität

STANDORT NEUSS

- 24 St. Alexius-/St. Josef-Krankenhaus: Neue Sportler-Sprechstunde zu Tabuthema
- 26 Die Immobilienseite

MELDUNGEN & TERMINE

- 28-30 News der Wirtschaftsförderung Stadt Neuss

Janssen Deutschland: Hauptsponsor von Benefiz-Regatta

Am 3. September bot sich Besuchern des Düsseldorfer Medienhafens ein Sportereignis der besonderen Art: 63 Ruder-Teams lieferten sich ein ambitioniertes Duell. Neben wenigen Profis traten vor allem Vertreter von Firmen, Kliniken, Vereinen und Schulen aus Düsseldorf und der Region zum Wettkampf an. Sie zeigten, dass Deutschlands Ruderer nicht nur bei Olympia nahezu unschlagbar sind, sondern auch in ihrem Engagement für den guten Zweck: Die Erlöse der Aktion „Düsseldorf am Ruder gegen den Krebs“ kommen der Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V. zugute.

sportlichen Aktivitäten schöpfen können. Ausrichter der Regatta war der Traditions-Ruderclub Germania Düsseldorf 1904 e.V.

„Düsseldorf am Ruder“ war bereits 2015 mit 57 Teilnehmer-Teams ein voller Erfolg. Damit auch Anfänger teilnehmen konnten, organisierte der Ruderclub Germania für alle Teams drei Trainingstermine im Vorfeld der Regatta, bei denen ehrenamtliche Trainerinnen und Trainer wertvolle Tipps gaben. Trotz eines ernsten Hintergrunds kam so auch der Spaß am Ruder nicht zu kurz.

und Mitglied der Geschäftsleitung von Janssen Deutschland. „Düsseldorf am Ruder“ ist eine hervorragende Gelegenheit, um die Zusammenarbeit mit unseren Partnern in der Region zu vertiefen und zugleich etwas Gutes für Krebspatienten und ihre Angehörigen zu tun. Aus diesem Grund haben wir uns auch entschieden, die Regatta dieses Jahr als Hauptsponsor zu unterstützen.“

Die Mitarbeiter von Janssen konnten bei der Regatta ihr persönliches mit beruflichem Interesse verbinden, denn zu den Schwerpunkten des Pharmakonzerns gehört auch das Therapiegebiet der Onkologie. Als Gesundheitsunternehmen setzt sich Janssen aktiv dafür ein, die Lebensqualität von Menschen nachhaltig zu verbessern. Diesmal geschah dies auf dem Wasser mit dem Ruder in der Hand.

Trockenübungen für den guten Zweck

Zahlreiche Besucher nutzten die Möglichkeit, auch auf dem Trockenen etwas für den guten Zweck zu tun. Am gemeinsamen Stand von Janssen Deutschland und dem Ruderclub Germania konnten sich interessierte Freizeitsportler mit ihren Idolen im Hafenbecken messen und die Distanz von 250 Metern auf Ergometern nachrudern. Für jede komplettierte Strecke spendete Janssen fünf Euro an die Krebsgesellschaft NRW. Am Ende kamen 1.500 Euro zusammen.

Entlang des Hafenbeckens luden zahlreiche weitere Informationsstände zum Verweilen und angeregten Austausch ein, etwa der Stand von „Deine Manndeckung“, einer Aufklärungskampagne zur Früherkennung von Prostatakrebs, die Janssen Deutschland gemeinsam mit niedergelassenen Urologen sowie Partnern aus Sport, Wissenschaft und Gesundheit ins Leben gerufen hat.

Am späten Nachmittag waren alle Rennen absolviert und Bürgermeisterin Klaudia Zepunte ehrte die Sieger gemeinsam mit Dr. Margret Schrader von der Krebsgesellschaft NRW sowie Albrecht Müller vom Verein „Düsseldorf am Ruder e.V.“. Ganz getreu des olympischen Geistes waren sich alle einig: Heute war Dabeisein wirklich alles.



Das Team „5vor12“ von Janssen Deutschland in Aktion. Foto: Detlev Seyb

Ziel der vom Verein „Düsseldorf am Ruder e.V.“ initiierten Benefiz-Regatta ist es, das gemeinschaftliche Handeln gegen den Krebs in die öffentliche Wahrnehmung zu bringen und Projekte zur Vorsorge und Früherkennung zu unterstützen. Nicht zuletzt möchte man zeigen, dass Menschen trotz schwerer Diagnose viel Kraft aus

Janssen mit drei Teams dabei

Das forschende Pharmaunternehmen Janssen Deutschland mit Sitz in Neuss schickte gleich drei Mannschaften ins Rennen. „Der sportliche Wettkampf hat uns viel Freude bereitet“, sagt Dr. Michael von Poncet, Medizinischer Direktor

FIRMENPULS: Größte Netzwerk-Veranstaltung in Sachen Sport

Der Neusser Firmenlauf FIRMENPULS war schon in seiner zweiten Auflage im vorigen Jahr ein Riesenerfolg. Der Fünf-Kilometer-Lauf am Reuschenberger See ist die größte Neusser Netzwerk-Veranstaltung in Sachen Sport.

In diesem Jahr standen rund 1.750 lauffreudige Teilnehmer am Start. Simon Kohler, Chef der Eventagentur ID4Sports, hatte mit seinem Team auch unter Volldampf daran gearbeitet, die dritte Auflage am 13. September 2016 wieder zu einem Event werden zu lassen, das Wirtschaft und Laufen miteinander verknüpft und vor allen Dingen den Teilnehmern Spaß macht. "Wir haben festgestellt, dass der Sport eine ideale Plattform für branchenübergreifende Kontakte ist und sind auf dem besten Weg, unsere Angebote auf das ganze Jahr auszuweiten. Bei den Unternehmen kommt diese Strategie gut an", sagt Simon Kohler.



Los geht's! Fotos: Stefan Lindauer

Zu den Angeboten zählen ein kostenloses Training für alle. Man trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat um 17.30 Uhr am Eingang Südbad, Jakob-Koch-Straße 1, 41466 Neuss. Von da aus geht es dann los. Weiterhin bereichern professionell gesteuerte Angebote aus dem Gesundheits- und Trainingsbereich das Programm, es können individuell gestaltbare Funktions-Shirts erworben werden. Gut frequentiert sind die Netzwerktreffen, bei denen vielfältige Vortragsthemen rund um Sport und Gesundheit angeboten werden.



Impressionen vom Firmenpuls 2016. Fotos: Stefan Lindauer

Beim letzten Treffen im Juli dieses Jahres referierten fünf Experten: Dr. Alexander Kremer, Lukaskrankenhaus, beschäftigte sich mit den Auswirkungen des Sports auf das Herz-Kreislauf-System.

Andrea Dutine, Inhaberin des neuen FIRMENPULS-Partners Maxmo-Apotheke, nahm die "Gesunde Ernährung" unter die Lupe. Daniel Schillings, Chef der NeusserReha, schafft eine Verbindung zwischen Sport und Bewegung und deren Bedeutung für die Lebensqualität.

Toni Riediger, deutscher Spitzen-Langstreckler, und Denise Schumacher, FIRMENPULS-Mitarbeiterin und Mittelstrecken-Ass, standen für Fragen in Sachen Trainingskonzeption zur Verfügung. Das alles machte Appetit auf einen attraktiven Fünf-Kilometer-Lauf mit anschließender Läufer-Party im Reuschenberger Südpark.



Teilnehmer des Laufs. Fotos: Stefan Lindauer

www.firmenpuls.de

Ergebnisse 2016:

firmenpuls-neuss.r.mikatiming.de/2016/ ▲

Laufen mit dem Chef: Sportkleidung an und raus ins Grüne

Frühaufsteher sollten sich jeden Montag um 7 Uhr im Foyer des Holiday Inn Düsseldorf-Neuss, Anton-Kux-Straße 1, 41460 Neuss, einfinden. Unter dem Motto „Laufen mit dem Chef“ hat dort Arnd Hagemeier, Direktor des Hotels, für Mitarbeiter und Sportbegeisterte ein schönes Paket aus Sport und gesunder Ernährung geschnürt.

Zunächst geht es zum Lauftraining in den grünen Rheinpark – eine wunderbare Gelegenheit, sich an der frischen Luft zu bewegen. Direkt vor den Türen des Hotels im Neusser Hammfeld findet man tatsächlich ideale Laufstrecken. Zum Beispiel diese: Über den Europadamm läuft man ein paar Minuten und ist schon im Rheinpark. Über den Scheibendamm gelangt man zur so genannten Erfrunde. Die ist unter Läufern der Klassiker schlechthin. Die Erfrunde zieht jeden Tag Sportler aus dem gesamten Stadtgebiet an. Im Rahmen des Lauftrainings mit Arnd Hagemeier werden etwa zehn Kilometer gelaufen.

Dann ist es Zeit, sich mit einem schmackhaften und gesunden Läufer-Frühstück zu stärken.

Wer möchte, kann gerne die vorhandenen Duschen und Umkleidekabinen nutzen. So kann der Tag beginnen – also, mitlaufen und fit bleiben!

Arnd Hagemeier weiß, dass "ein erfolgreiches Unternehmen vor allem auf gesunde, motivierte und leistungsfähige Mitarbeiter angewiesen ist: Wer körperlich fit ist, der ist den steigenden beruflichen Anforderungen besser gewachsen." Dank zahlreicher Studien in den vergangenen Jahren wissen Forscher inzwischen: Wer Sport treibt, trainiert nicht nur seinen Körper, sondern steigert auch seine geistige Leistungsfähigkeit.

Laufen bedeutet für Arnd Hagemeier einen Bestandteil seiner Lebensqualität. Deswegen hat er auch nicht gezögert, sich mit dem Holiday Inn beim Neusser FIRMENPULS zu engagieren, seit es diesen gibt. Auf der FIRMENPULS-Eventfläche kümmert sich das Holiday Inn als Catering-Profi um die Stärkung der Läuferinnen und Läufer sowie der Fans, Zuschauer und Sponsoren, die nach dem Lauf noch ein paar Stunden miteinander verbringen können.



Arnd Hagemeier und Team bei der letztjährigen Firmenpuls Veranstaltung
Foto: Holiday Inn Düsseldorf-Neuss



Das Holiday Inn Düsseldorf-Neuss zur blauen Stunde. Foto: Holiday Inn Düsseldorf-Neuss

Über das Holiday Inn Düsseldorf-Neuss

Das Holiday Inn Düsseldorf-Neuss zählt mit 220 Zimmern und 47 Suiten auf neun Etagen sowie einem großzügigen Konferenzbereich von 540 Quadratmetern zu den größten Hotels in Neuss. Der Gastronomiebereich mit dem Restaurant „Amaroso“, der „Sports Bar“ mit der angrenzenden Gartenterrasse und dem "Benediktiner" Biergarten runden das Angebot ab.

Mit insgesamt sechs modernen und lichtdurchfluteten Räumen von 426 Quadratmetern in der größten Einheit verfügt das Haus über beste Tagungs- und Veranstaltungsmöglichkeiten.

Diese bieten Platz für bis zu 350 Personen, weitere acht Gruppenräume ergänzen das Meeting-Angebot. Das „Certified Green, Conference & Business Hotel“ verfügt auch über das Prüfsiegel „kodexzertifiziert“.

Das Haus gehört zum mehr als 100 Jahre alten Bremer Familienunternehmen Zech Group und wird von der Zech Hotels GmbH betrieben.

Kontakt: Holiday Inn Düsseldorf-Neuss

Anton-Kux-Straße 1

41460 Neuss

Tel. +49 (0) 2131 1840

Fax: +49 (0) 2131 184184

E-Mail: info@hi-neuss.de

www.hi-neuss.de ▲

Schulterchluss für den Spitzensport

Nicht nur die Stadt, sondern auch der ganze Rhein-Kreis Neuss haben sich dem Thema Sport verschrieben. Deshalb genießt die Sportförderung bei der heimischen Wirtschaft auch einen wachsenden Stellenwert. Dieses Engagement ist wichtig, denn Spitzensport im Rhein-Kreis Neuss wäre ohne diesen ökonomischen Rückhalt und die breite Unterstützung nicht möglich.



Christoph Buchbender,
Präsident der Partner für Sport und Bildung

Um noch zielgerichteter und effektiver agieren zu können, entwickelte sich aus den Reihen ansässiger Unternehmen und Institutionen 2013 der Impuls zur Gründung der Partner für Sport und Bildung. Als freiwilliger Zusammenschluss bekennen sich alle Beteiligten zu einer gemeinsamen Idee, die durch einen gemeinnützigen Verein, der den organisatorischen Überbau bildet, repräsentiert wird. Ihre Förderschwerpunkte setzen die Partner nach verbindlicher Abstimmung untereinander fest.

Mit ihrem finanziellen, materiellen und ideellen Engagement eröffnen die Partner für Sport und Bildung Spitzensportvereinen und Sporttalenten Perspektiven. Sie orientieren sich dabei an der Maxime, der sportlichen Entwicklung nach Möglichkeit auch berufliche Angebote zur Seite zu stellen. Es wird deshalb gerne gesehen, wenn von den Partnern geförderten Sportler nicht nur privat und in ihrem Verein, sondern idealerweise auch im Job eine Heimat im Rhein-Kreis Neuss finden und bei ihren Arbeitgebern als Persönlichkeiten und „gute Typen“ positive Akzente setzen.

Partner. Sport. Bildung.

Das Engagement der Partner für Sport und Bildung ist mittel- bis langfristig ausgerichtet und folgt dabei einer Leitlinie, die den Sportvereinen und Sportlern Planungssicherheit für eine strukturierte Nachwuchsarbeit bzw. sportliche Laufbahn gibt und zugleich eine enge, vertrauensvolle Partnerschaft mit den Fördermittelgebern begründen soll.

Das sind die Förderziele des Zusammenschlusses:

- eine Plattform zu schaffen, auf der Angebot und Nachfrage von Seiten der Wirtschaft und des Sports zentral zusammenkommen und gebündelt werden.
- Jungen Menschen, die aus dem Rhein-Kreis Neuss kommen oder dort sportlich ausgebildet werden, die Perspektive zu eröffnen,

Leistungssport auf höchstem Niveau zu betreiben und sich parallel dazu auf ihre schulische und berufliche Laufbahn konzentrieren zu können.

- Die geförderten Talente sollen sowohl sportlich als auch beruflich an die Region und die hier ansässigen Unternehmen gebunden werden. Daraus ergibt sich ein Mehrwert für alle Beteiligten.
- Die einzelnen Förderer und Sponsoren sind in ihren Entscheidungen unabhängig und souverän. Sie verpflichten sich jedoch freiwillig auf gemeinsame Handlungsschwerpunkte und bekennen sich zu der Idee, die zur Gründung der Partner für Sport und Bildung geführt hat.

www.partnersportbildung.de ▲



Weltmeisterlich: Die Voltigierer vom Team Neuss. Foto: Partner für Sport und Bildung

Maritimes Erlebnis für die ganze Familie: Wassersportzentrum Sandhofsee



Das Vereinshaus. Foto: WSZ

Seit vier Jahren existiert Am Blankenwasser 16, 41468 Neuss Norf, das Wassersportzentrum (WSZ) Sandhofsee. Bauherr ist der Tauchsportverein Pulchra-Amphora e.V. Neuss. Dieser und weitere Vereine nutzen den See, um ihre Mitglieder zu Tauchern, Kanuten, Ruderern und Seglern auszubilden. Der See ist also kein offizieller Badesee.

Das ist schade, wenn man sich in der Idylle, die See, Uferanlagen und Vereinshaus bilden, ein wenig umsieht. Sanft wiegt sich der etwa 540 Meter breite und 600 Meter lange See, die Bepflanzung rund ums Wasser ist üppig, das Vereinsdomizil erinnert in seinem Design an ein Hochseeschiff und fügt sich harmonisch in die maritime Landschaft ein. Wer ein wenig auf der großzügigen Terrasse verweilen kann, der genießt den wunderbaren Ausblick über den gesamten See.

Sportlich ist das WSZ breit aufgestellt. Da ist natürlich zunächst der Tauchverein

Pulchra-Amphora selbst. Mit seiner langjährigen Tradition steht der Verein für eine hohe Qualität in der Tauchausbildung. „Hier am Platze findet sich einfach alles, was das Taucherherz begehrt, vor allem unser See mit gesundem Fischbestand“, erklärt Ulrich Ziegler, Vorsitzender von Pulchra-Amphora. Und weiter: „Wir bieten hier Platz für ein breites



Das Wassersportzentrum von oben. Foto: WSZ

Wassersportangebot und außerdem für jede Menge Spaß und Abwechslung. Sowohl Erwachsene als auch Kinder und Jugendliche kommen bei uns voll auf ihre Kosten. Das Vereinshaus mit seinen modernen sanitären Einrichtungen und Schulungsräumen ist bestens ausgestattet. Zusätzlich bietet das Gelände eine Bootshalle und zwei Steganlagen, die von den beteiligten Wassersportvereinen genutzt werden.“



Taucher beim Ausüben ihres Sports. Foto: WSZ

Die Anlage kann übrigens auch für Firmenveranstaltungen wie Drachenboot-Rennen, Floßbau, Kanufahren, Teambuilding und vieles mehr genutzt werden. Der Sandhofsee hat sich darüber hinaus im letzten Jahr zu einem kleinen, feinen Segelrevier entwickelt. Die zwei am See beheimateten Segelvereine betreiben aktiv Segelsport, die Ausbildung für den amtlichen Sportbootführerschein unter Segeln (SBF) wird ebenfalls angeboten. Ein kleiner Jollenhangar sowie eine Slipanlage sind vorhanden.

Die Kanuten, die den See für ihre sportlichen Aktivitäten nutzen, fühlen sich hier genauso wohl wie die Ruderer. Der Neusser Kanuclub e.V., der HSG Holzheim e.V. und der NRV Neusser Ruderverein haben am Sandhofsee ihre Heimat.

www.wassersportzentrum-neuss.de ▲

Der Neusser Sporthafen und das neue Leistungszentrum für Rudern und Kanu im Neusser Hafen

von Christian Stoffels, Sportamt der Stadt Neuss

Der Sporthafen in Neuss-Gnadtental ist die Heimat der meisten Neusser Wassersportvereine. Der Neusser Ruderverein, der Neusser Wassersportverein, der Neusser Kanu-Club, der Yacht Club Novesia, der Faltboot- und Kanuclub Zugvögel und der Marineverein Neuss haben hier ihre Bootshäuser, Vereinsräume sowie Steganlagen, die Start und Ziel ihrer Fahrten auf dem Rhein und bei den Kanuten auch auf der Erft sind. Gleichzeitig ist der Sporthafen für die Neusser ein beliebtes Ausflugsziel.

Wettkampfruderer und -kanuten mit ihren schmalen und flachen Booten benötigen für ihr Training ein Gewässer mit möglichst wenig Strömung oder Wellen sowie im Hinblick auf die übliche Wettkampfstrecke von 2.000 Metern

im Rudern und 1.000 Metern im Rennkanusport auch mit ausreichender Länge. Da kein anderes Gewässer in Neuss diese Bedingungen erfüllt, findet das Training der Leistungssportler des Neusser Rudervereins und der Kanu-Abteilung der Holzheimer Sportgemeinschaft seit den 1950er Jahren im Neusser Industriehafen statt. Beide Vereine zählen zu den erfolgreichsten Leistungssportvereinen in der Stadt Neuss und haben in der Vergangenheit mehrfach Olympiateilnehmer gestellt. Die Holzheimer SG hat mit Annemarie Zimmermann und Roswitha Esser sogar zweifache Olympiasiegerinnen bei den Spielen 1964 in Tokio und 1968 in Mexico-City gestellt.

Beide Vereine mussten in dieser Zeit aus hafengewirtschaftlichen Gründen mehrfach innerhalb

des Hafens umziehen. Seit 2009 sind beide Vereine auf der Ostseite des Hafenbeckens 2 an der Hansastrasse direkte Nachbarn und teilen sich eine gemeinsame Steganlage. Für Oktober 2016 ist für beide Sportvereine der Umzug in ein neues gemeinsames Trainingszentrum im Bereich des Uferparks auf der Spitze zwischen den Hafenbecken 1 und 2 geplant. Die Sportvereine erhalten damit einen dauerhaft gesicherten Standort. Das Gelände an der Hansastrasse wird für eine gewerbliche Nutzung frei. Der Uferpark erhält durch den täglichen Trainingsbetrieb der beiden Sportvereine eine weitere Belebung und eine zusätzliche soziale Kontrolle – für alle Seiten also eine gewinnbringende Entwicklung. www.neusserrv.de, www.kanu-holzheim.de ▲

3M Science.
Applied to Life.™

Wissenschaft bleibt Wissenschaft. Bis sie das Leben erleichtert.

Für uns bei 3M hat Wissenschaft einen klaren Zweck. Sie soll unser aller Leben leichter machen. Immer und überall. Es mag Ihnen nicht bewusst sein. Aber in Europa sind Sie nie weiter als 3 Meter von den Ergebnissen unserer Wissenschaft entfernt. Sie spielen eine wichtige Rolle. Auch in Ihrem Leben. Sie nutzen sie bis zu 100-mal am Tag. Sie stecken zum Beispiel in der Energiegewinnung und -verteilung, der Automobilindustrie und dem Gesundheitswesen. 3M Wissenschaft – so ziemlich immer und überall.

 www.facebook.com/3MDeutschland

 www.twitter.com/3MDeutschland

 www.xing.com/companies/3mdeutschlandgmbh

Sportliche Großereignisse als Chance für Sponsoren

Es sind zwei Riesen-Sport-Events, die Neuss in den Fokus der bundesweiten Öffentlichkeit gerückt haben: das 41. Deutschlandturnier der Finanzämter, das vom 8. bis zum 10. September 2016 stattgefunden hat und die 2. Landesspiele der Special Olympics Nordrhein-Westfalen vom 10. bis zum 12. Juli 2017. Im September 2016 wurden in insgesamt zehn Sportarten die Deutschen Meister der Finanzverwaltung ermittelt. 2.400 aktive Sportler nahmen teil. Bei den Special Olympics 2017 werden 1.000 Athleten erwartet, die sich in 12 Disziplinen wie Schwimmen, Tischtennis, Leichtathletik, Fußball, Tennis oder Boccia messen.

Damit ist Neuss auf dem besten Weg, sich als fähiger und sympathischer Austragungsort von sportlichen Großveranstaltungen zu etablieren. Das ist mehr als erfreulich für das regionale, landes- und bundesweite Image der Stadt. Auf lokaler Ebene ist eine ebenfalls positive Grundstimmung zu verzeichnen: Sämtliche Hotels waren während des

41. Deutschlandturniers ausgebucht. Kein Wunder, denn es galt, alleine 3.000 Finanzsportler unterzubringen. Die Neusser Gastronomie, Einzelhändler in der City, Taxifahrer – sie alle profitierten von dem Ansturm, der sich im kommenden Jahr während der Special Olympics wiederholen dürfte.

Ereignisse wie diese muss ein Veranstalter erst einmal stemmen können. Und das ist ohne Sponsoren aus der Wirtschaft kaum noch möglich. Sponsoren stehen generell an der Seite des Profi- und auch des Breitensports, um Veranstaltungen mit ihrer finanziellen Unterstützung zu ermöglichen. Nicht zuletzt beim Turnier der Finanzämter hat sich bereits gezeigt, wie stark Neuss hier aufgestellt ist – eine Tradition, die weiter wachsen wird.

Von einer Sponsoring-Partnerschaft profitieren nämlich beide Seiten: Sponsoren werden von der Öffentlichkeit als glaubwürdig, erfolgreich und dynamisch wahrgenommen. Der Bekanntheitsgrad der Sponsoren-Marke kann gesteigert und der Vernetzungsfaktor vorangetrieben werden. Die

Lesen Sie auf S. 19, wie sich die Teams der GWN auf die 2. Landesspiele der Special Olympics Nordrhein-Westfalen vom 10. bis zum 12. Juli 2017 in Neuss vorbereiten und warum die Vorfreude der Sportler auf den kommenden Sommer von Woche zu Woche steigt. Alles zum 41. Deutschlandturnier der Finanzämter lesen Sie auf S. 28.

Sportveranstaltungen wiederum können sich dank der Sponsoren weitgehend moderate und für die Allgemeinheit erschwingliche Eintrittspreise leisten sowie die Startgelder niedriger ansetzen, damit eine größere Anzahl an Sportlern teilnehmen kann.

Gehen die Ticketpreise runter, ist ein größeres Publikum die Folge, und die gezeigten Sportarten werden plötzlich stärker wahrgenommen. In der Folge können Zuläufe bei Sportvereinen und -verbänden beobachtet werden.

Der Sport bewegt, und Deutschland bewegt sich mit: Nie waren die Themen Wohlbefinden, Fitness und Gesundheitsprävention in der Bevölkerung präsenter als heute. Wer fit ist, fördert seine eigene Persönlichkeit und erfüllt die gesellschaftliche Funktion des Sports: leistungsfähig im Alltag und im Berufsleben zu sein. Wer Sport treibt, hilft auch, Kosten zu sparen. Sport treiben wird generationsübergreifend beliebter. Um den sportlichen Anforderungen ihrer Bürgerinnen und Bürger heute und auch für die Zukunft gerecht zu werden, konzipiert die Stadt Neuss zurzeit einen Sportentwicklungsplan.



Drachenbootrennen im Hafenbecken. Foto: Finanzamt Neuss

Le Tour de France 2017 in Neuss

Das berühmteste und für die Fahrer bedeutendste Radrennen der Welt kommt am 2. Juli 2017 nach Neuss – vermutlich, denn die genaue Streckenführung stand bei Redaktionsschluss dieser Magazinausgabe noch nicht fest. Sicher ist, dass das Peloton aus etwa 200 Radsportlern an diesem Tag vom benachbarten Düsseldorf kommend die zweite Etappe des Tour-Auftaktes, den so genannten Grand Départ, Richtung Mönchengladbach fährt. Dort wird es dann die erste Sprintwertung der Tour 2017 geben.

Die Finanzierung für Neuss als Durchfahrtsort und damit offizielle Partnerstadt der Tour de France steht dank privater Geldgeber. Erhält die Stadt Neuss den Zuschlag, wird ein Bewerberentgelt fällig, hinzu kommen Kosten für Sicherheitsmaßnahmen und die Organisation des Aktionstages.

Die Mega-Veranstaltung bewegt Neuss schon jetzt. Geplant ist am 2. Juli 2017 ein Aktionstag, der zu einem sportlichen und gesellschaftlichen Ereignis werden soll. Ein Bühnenprogramm, ein französisches Dorf, Großleinwände, vielleicht ein verkaufsoffener Sonntag – über verschiedene Maßnahmen

wird nachgedacht. Die Stadt dürfte an diesem Tag gut besucht sein. Neben vielen sportbegeisterten Neusser Bürgern werden der Tour-Tross und weitere Besucher aus dem Umland die Straßen füllen. Welche Umsatzchancen hier auch für Handel, Gastronomie und Hotellerie lauern, kann man sich leicht ausmalen. Auch die nun schon 104. Frankreich-Rundfahrt wird wieder für weltweite Medienpräsenz sorgen. Das ist für das Image der Stadt Neuss wohl unbezahlbar.

Der Grand Départ des Radrennens findet im kommenden Jahr zum vierten Mal in Deutschland statt. Zuvor war der Tour-Auftakt 1965 in Köln, 1980 in Frankfurt am Main und 1987 im Berliner Westen gelaufen. Düsseldorf war Ende 2015 zum Gastgeber ernannt worden.

"Race am Rhein"

Einmal unter Wettkampfbedingungen einen Teil der Tour de France 2017 fahren – das war am 18. September 2016 möglich. Auf einem Teil der Strecke der zweiten Etappe startete das Jedermann-Rennen "Race am Rhein" mit Grand-Départ-Feeling durch. Vom Start-/Zielpunkt Berliner Allee, Höhe



Los geht's! Foto: TG Neuss Triathlonabteilung

Steinstraße nach Erkrath, durch das Neandertal nach Mettmann und über Ratingen ging es wieder zurück. Hobby- und Freizeitradfahrer ohne Lizenz und Amateurfahrer mit BDR-Lizenz der Amateurlasse C konnten zwischen zwei Distanzen wählen: eine Runde (46 Kilometer) für Rennrad-Einsteiger und Gelegenheitsfahrer und einer Mindest-Durchschnittsgeschwindigkeit von 25 Stundenkilometern oder zwei Runden (92 Kilometer) für ambitionierte Hobbyfahrer mit mindestens 30 Stundenkilometer Durchschnittsgeschwindigkeit.

Frank Wolters, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung, hat es sich nicht nehmen lassen, die Strecke selbst auszuprobieren. So kam er zu seinem ersten reinen Radrennen.

„Offensichtlich bin ich bei der Anmeldung, bei der man seine geplante Durchschnittsgeschwindigkeit angeben musste, mit 29 Kilometern pro Stunde recht zurückhaltend gewesen. Am Ende waren es gute 34 Kilometern pro Stunde auf der 46-Kilometer-Distanz. Die Organisation war von der Anmeldung über den Start bis hinter das Ziel perfekt: ein großes Lob an den Veranstalter und die Stadt Düsseldorf. Was aber gibt es Schöneres, als freie Straßen und Wettkampfatmosphäre unter den Athleten und Zuschauer, die an der Strecke stehen, die die Rennradfahrer anfeuern und feiern, als würden die Profis über die Straße fegen. An der gesamten Strecke haben Menschen, vielfach ganze Familien und Nachbarschaften gestanden, und uns richtig Feuer gemacht. Das gilt auch für die Ratinger und Mettmanner Bevölkerung.“



En Tour... Foto: TG Neuss Triathlonabteilung

Sportamt der Stadt Neuss: Die Sportstätten im Überblick

von Christian Stoffels, Sportamt der Stadt Neuss



Foto: Fotolia

In Neuss gibt es 64 Turn- und Sporthallen (darunter sechs Dreifach- und fünf Zweifach-Turnhallen sowie die Stadionhalle Jahnstraße) und 13 städtische Bezirkssportanlagen. Zwei weitere Sportanlagen sind in den letzten Jahren in die Eigenverantwortung von Sportvereinen übertragen worden. Weitere städtische Sportstätten sind: 115 Tennisplätze auf 15 Tennisanlagen, eine Kegelsporthalle, der Sporthafen, die Freizeitanlage Südpark sowie diverse Skateranlagen. Auf einer der Bezirkssportanlagen (Ludwig-Wolker-Sportanlage) hat die Stadt Neuss 2015 ein Leichtathletikzentrum mit Kunststoff-Laufbahn geschaffen.



Foto: Fotolia

Darüber hinaus gibt es drei Schwimmbäder (Stadtbad: reines Hallenbad, Südparkbad: kombiniertes Hallen- und Freibad mit angegliederter Saunanlage "WellNeuss", Nordparkbad: kombiniertes Hallen- und Freibad) und eine Eissporthalle. Diese drei Bäder und die Eissporthalle

unterstehen nicht dem Sportamt, sondern der Neusser Bäder- und Eissporthalle GmbH.



Foto: Fotolia



Der Sporthafen. Foto: Stadt Neuss

Es existieren weiterhin zahlreiche vereinseigene Sportstätten, unter anderem Golfanlage Hummelbachau, Reitanlagen (Ställe, Reithallen, Reitplätze), mehrere Bootshäuser von Wassersportvereinen, das Wassersportzentrum Sandhofsee sowie Clubhäuser von 15 Tennisvereinen und eine Reihe von kommerziellen Sportstätten (unter anderem die Jever Fun Skihalle inklusive Klettergarten und Almgolfanlage sowie etwa 15 Fitness-Studios).

Der Etat des Sportamtes für den Betrieb und die Bereitstellung von Sportanlagen liegt bei etwa 6,1 Millionen Euro. Allerdings sind hierin die Schwimmbäder, die Eissporthalle und auch die Schulturnhallen (das sind immerhin 60 der oben genannten 64 Turn- und Sporthallen) nicht enthalten.

Bei medicoreha trainieren wie WM-Held Christoph Kramer

Christoph Kramer: Zurück zum Fußballgott“ – so lautete eine Überschrift in der Tagespresse über das Comeback von Christoph Kramer bei Borussia Mönchengladbach. Fit gemacht für die Saison wurde der WM-Held im Rahmen der Vorbereitung bei medicoreha (Video: <https://www.youtube.com/user/medicoreha>). Bausteine der Vorbereitung sind nach der „Befundaufnahme“ unter anderem Tests wie der „Functional Movement Screen“ oder die „Sprungkraftmessung“.



Christoph Kramer profitiert von der Leistungsdiagnostik der medicoreha Foto: Borussia Mönchengladbach

Die Angebote der Leistungsdiagnostik der medicoreha richten sich aber nicht nur an Profis. Profitieren können auch Amateursportler und -Vereine. Die Behandlung von Sportlern in der Prävention und Rehabilitation ist seit vielen Jahren Schwerpunkt der Arbeit an allen medicoreha-Standorten. Ein Standard-Programm gibt es nicht, die Individualität steht im Vordergrund.

Dieter Welsink, Inhaber der medicoreha und selbst Physiotherapeut, Sportwissenschaftler und ehemaliger Kanuslalom-Weltmeister, erklärt: „Die Konzepte, die wir in der Behandlung unserer Spitzensportler erarbeiten, werden im Rahmen der Versorgung aller Patienten auf die medicoreha-Gruppe übertragen.“

Das Spektrum der Behandlungsmöglichkeiten reicht von der manuellen Therapie über physikalische Maßnahmen bis zum Athletiktraining. Besonders anfällig sind bei Fußballern zum Beispiel die Leistenggend sowie die Strukturen rund um Knie- und Sprunggelenk. Wichtig ist jeweils das richtige Zusammenwirken von Stabilität und Mobilität. Daher stehen im Krafttraining vorwiegend komplexe, dreidimensionale Bewegungen auf dem Trainingsplan, die beides in hohem Maße erfordern.

Weitere Infos:

medicoreha-Experte
Rüdiger Hübbers-Lüking
Telefon: 02131/890-487
E-Mail: huebbers-lueking@medicoreha.de
Internet: <https://medicoreha.de/medicoreha/leistungsdiagnostik> ▲

Damenbasketball: Der neue Trend

Das Spiel, bei dem selbst klarste Rückstände nicht unbedingt bedeuten, dass die Partie verloren ist, heißt Basketball – ein schneller, immer beliebter werdender Sport, bei dessen Matches sich immer wieder neue Chancen entwickeln. Den Sprung in die Erste

Liga des Deutschen Basketball Bundes haben die Damen der TG Neuss von 1848 e. V. nur knapp verpasst. Sie spielen in der kommenden Saison in der Zweiten Liga Nord. Die Damen der U17 spielen in der Nachwuchs-Bundesliga.

www.basketball.tg-neuss.de



Höchste Konzentration und Tatikbesprechung. Foto: TG Neuss

Voltigieren: Reitsport mal anders



Foto: Fotolia

In Selikum, direkt an der Erft, liegt der in Pferdesportkreisen international bekannte Nixhof. Er ist die Heimat des Reitsportvereins Neuss-Grimlinghausen, der mit elf Europa- und neun Weltmeistertiteln im Gruppen- und Einzelvoltigieren erfolgreichste Voltigierverein der Welt.

Der Verein stellt mit dem Nixhof den Landesleistungsstützpunkt der Voltigierer. Neben dem Spitzen-, Leistungs- und Breitensport erfährt der Therapiebereich des Vereins großen Zuspruch.

www.rsv-neuss.de ▲

Millionen in Sportstätten investiert

Die Stadt Neuss hat nach Angaben des Sportamtes in den letzten zehn Jahren mit einem finanziellen Aufwand von rund 15 Millionen Euro drei neue Dreifach- oder Zweifach-Sporthallen im Stadtgebiet gebaut: die Sporthalle Gesamtschule an der Erft – Aurinstraße, Allerheiligen und Schulzentrum Weberstraße. Hinzu kommt der vom Schulträger finanzierte Neubau der Sporthalle der Internationalen Schule am Rhein. Im selben Zeitraum hat die Stadt vier neue Kunstrasen-Fußballfelder auf den Sportanlagen in Holzheim, Hoisten, Rosellen und Weißenberg geschaffen. Einen weiteren Kunstrasenplatz hat der SV Uedesheim 2014 auf der Bezirkssportanlage in Uedesheim in Eigenregie errichtet, wobei die Stadt Neuss dazu einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 300.000 Euro in zehn Jahresraten beiträgt.

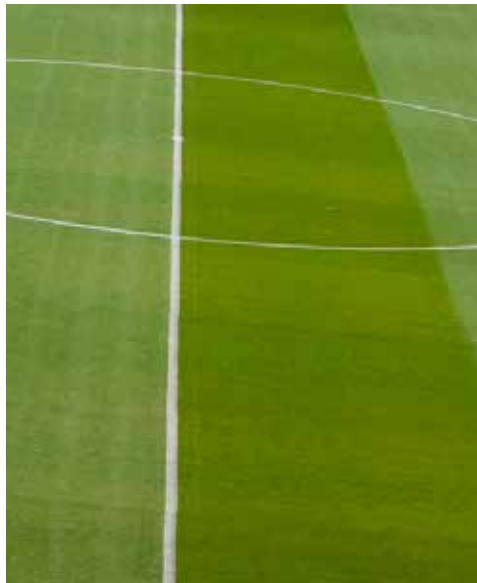


Foto: Fotolia

Im September 2015 ist auf der Ludwig-Wolker-Sportanlage ein Leichtathletikzentrum mit einer Kunststoff-Laufbahn und einer überdachten Tribünenanlage eröffnet worden. Hiervon profitieren auch die Fußballer, denn im Zuge der Umgestaltung wurde auch das alte Rasenspielfeld im Inneren der Kunststoff-Laufbahn von Grund auf erneuert. Insgesamt hat die Stadt Neuss hier 1,85 Millionen Euro investiert. Gerade abgeschlossen ist die Erneuerung des Oberbelages des Kunstrasen-Hockeyspielfeldes 1 im Stadion Jahnstraße. Die Maßnahme hat etwa 200.000 Euro gekostet, wobei sich der Hockey- und Tennisclub Schwarz-Weiss Neuss und das Land Nordrhein-Westfalen mit einem Zuschuss an den Kosten beteiligen. Zu dem Neubau des Leistungszentrums für Rudern und Kanu im Uferpark auf der Hafemole 1 zahlt die Stadt Neuss dem Neusser Ruderverein und der Holzheimer SG einen Zuschuss von maximal 350.000 Euro.

Mitgliederzahlen der Sportvereine 2016

Die Mitgliederzahl in den Vereinen ist in den vergangenen Jahren relativ konstant geblieben, wie die folgende Tabelle zeigt:

	2016	2015	2014	2013
Zahl der Sportvereine (die beim Landessportbund gemeldet sind):	114	116	118	119
Mitglieder gesamt	34.847	35.010	34.212	34.904
davon Jugendliche	13.319	13.344	12.723	13.417
Erwachsene	21.528	21.666	21.489	21.487
weiblich gesamt	15.537	15.602	15.398	15.645
männlich gesamt	19.310	19.408	18.814	19.059

Darüber hinaus gibt es sieben beim Landessportbund gemeldete Betriebssportgemeinschaften mit 653 Mitgliedern in 2015 und 680 Mitgliedern in 2016.

Mitgliederstärkste Neusser Sportvereine sind die Turngemeinde Neuss (5.674 Mitglieder), der SV Rosellen (3.018 Mitglieder), der Neusser Schwimmverein (1.946 Mitglieder), der TSV Norf (1.411 Mitglieder) und der SC Grimlinghausen (1.266 Mitglieder). (alle Zahlen und Tabelle: Stand: 01.01.2016)

Mundschutz, Aufbiss-Schiene, Implantate: Warum die Zahnmedizin bei bestimmten Sportarten dabei sein muss

Was haben die Sportdisziplinen Hockey, Handball und Boxen gemeinsam? Richtig, man kann bei ihnen auch schon einmal auf dem Zahnfleisch gehen. Ein schnell gespielter, harter Ball etwa, ein Ellbogen-Kick oder eine platzierte rechte Gerade können zu teilweise gravierenden Zahnschäden führen. Um dem vorzubeugen, tragen kluge Sportler einen Mundschutz. Der schützt Ober- und Unterkiefer gleichzeitig und bewahrt seinen Träger vor Zahnschmerz oder gar Zahnverlust.



Manche Sportarten erfordern einen Mundschutz. Foto: Robert Nyholm/Fotolia



Mundschutz-Variante. Foto: Dr. Michael Tegtmeier

„Wir fertigen die Mundschützer für Sportler selbst an. Jedes Modell ist ein Unikat, ausgerichtet an der individuellen Situation des Sportlers“, sagt Dr. Michael Tegtmeier, Leiter der Zahnklinik Forumklinik Dr. Tegtmeier & Partner im Neusser Süden. Abdruck nehmen, Zusammenbiss der Zähne vermessen, Schutz anfertigen: Zwei Wochen Produktionszeit sind für einen solchen Schutz nötig. 30 bis 40 dieser Mundschützer verlassen pro Jahr die Klinik in der Forumstraße, Kostenpunkt je Stück: 400 bis 500 Euro. Das Silikon-ähnliche Material kann transparent oder eingefärbt gestaltet werden.

Für weniger Schutz, stattdessen aber tatsächlich für eine höhere Leistungsfähigkeit des Sportlers sorgen Aufbiss-Schienen aus hartem, transparenten Kunststoff, die in der Forumklinik ebenfalls individuell angefertigt werden. „Diese Schienen müssen exakt eingestellt werden, damit die Kontaktbeziehungen von Ober- und Unterkiefer optimal funktionieren. Der Träger kann dann seine Leistung verbessern“, erklärt Dr. Michael Tegtmeier. Neulich hat er einen Gewichtheber mit einer solchen Aufbiss-Schiene versorgt, der Patient ist hochzufrieden.



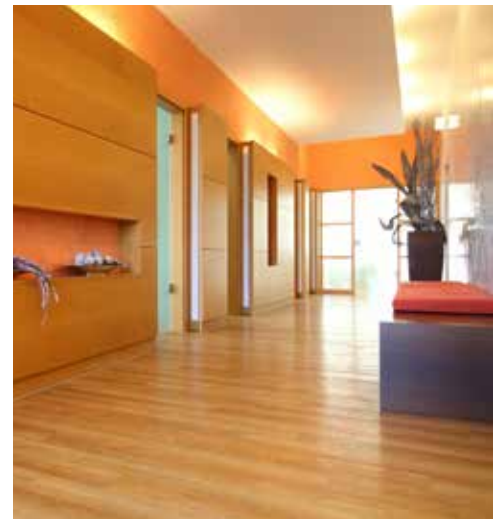
Dr. Michael Tegtmeier und ZÄ Alina Tegtmeier. Foto: Baten



Die Forumklinik von außen. Foto: Tegtmeier

Echte Unfälle sind in der Klinik selten, kommen aber vor: „Der schwerste Unfall bedeutet den Verlust eines oder mehrerer Zähne. Dann müssen wir Zahnimplantate setzen und mit Kronen versorgen. Um sich das zu ersparen, raten wir Sportlern etwas rasanterer Sportarten zu Mundschutz & Co.“, so der Zahnarzt.

Sämtliche Leistungen des zahnmedizinischen Portfolios werden in der Forumklinik auf qualitativ höchstem Niveau angeboten. „In der Implantologie verwenden wir neben Zahnimplantaten aus Titan auch keramische Implantate“, erklärt Dr. Michael Tegtmeier: „Die Verträglichkeit wird vorher immer ausgetestet. Dahinter steckt der Umweltgedanke und natürlich unsere Vorstellung der ganzheitlichen Gesundheit unserer Patienten.“



Impressionen aus der Klinik. Foto: Yamel

In der Forumstraße arbeiten Zahnärzte, Oralchirurgen, Kieferorthopäden, Anästhesisten, Umweltzahnärzte und die Zahntechniker des klinikeigenen Dentallabors Hand in Hand. OP-Räume und ein Patientenzimmer für eine stationäre Übernachtsbetreuung runden das Angebot ab. Der umfassende Service spart den Patienten Zeit und macht Mehrfachuntersuchungen aufgrund von Terminen in verschiedenen Praxen überflüssig.

Forumklinik Dr. Tegtmeier & Partner
Forumstraße 10
41468 Neuss
E-Mail: info@forumklinik.de
www.forumklinik.de
Tel.: 02131 366 6464
Fax: 02131 386 3413 ▲

Der Mittwochs-Lauftreff

Spaß, Bewegung, Gesundheitsprävention: Eine Gruppe um Dr. Sascha Severin, Verantwortlicher Betriebliches Gesundheits- und Eingliederungsmanagement der Stadt Neuss, läuft seit fünf Jahren regelmäßig einmal pro Woche.

Gewerbe-Post: Könnten Sie uns kurz Ihre Eindrücke schildern, die Sie beim Laufen haben?

Dr. Sascha Severin: Man trifft liebe Kolleginnen und Kollegen, um gemeinsam Sport zu treiben und sich auszutauschen. Wir haben Spaß und Bewegung, das hat bisweilen etwas von einer "mobilen Supervision".

Welche Strecke wird gelaufen?

Es gibt zwei Runden, die unterschiedlich gelaufen werden können. Eine Strecke führt Richtung Jörne Meerke, die andere Richtung Sporthafen in Grimlinghausen. Wir entscheiden kurz vorher gemeinsam, welche Runde WIE gelaufen wird.

Was motiviert Sie, mitzumachen, und wie viele Teilnehmer haben diese Läufe in der Regel?

Bekannt ist, dass regelmäßiger (Ausdauer-) Sport dabei hilft, körperlich und geistig fit zu bleiben,



Läufer in Aktion. Foto: Iuliia Sokolovska - Fotolia

wodurch nicht zuletzt das Immunsystem gestärkt und die Infektanfälligkeit verringert wird. Nach dem Laufen ist der Kopf wieder frei, der Körper ist entspannt, und man fühlt sich einfach gut. Zwei bis sieben Läuferinnen und Läufer sind regelmäßig dabei.

Wie lange sind Sie schon dabei, seit wann gibt es diese Aktivität?

Der Lauftreff wurde im Mai 2011 durch mehrere laufaffine Kolleginnen und Kollegen, unter anderem von mir, ins Leben gerufen. Seitdem

treffen sich einmal pro Woche interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mittwochs in der Mittagspause, um bei moderatem Tempo etwa 50 Minuten zu laufen. Neben der richtigen Lauftechnik geht es dabei auch um die regelmäßige Bewegung als Ausgleich zur vornehmlich sitzenden Bürotätigkeit.

15. Tour de Neuss

12.000 begeisterte Zuschauer und der ausrichtende Neusser Radfahrerverein von 1888/09 erlebten im vergangenen Juli ein sensationelles Sportfest. 45 Teilnehmer traten auf einem insgesamt 80 Kilometer langen Rundkurs mit Start und Ziel auf der innerstädtischen Kaiser-Friedrich-Straße in die Pedale ihrer Rennräder.

Das Feld war sportlich ambitioniert, zu den Teilnehmern zählten auch Tour-de-France-Fahrer. Den Sieg fuhr am Ende ein 18-jähriger ein: Dominik Bauer. Das Radsport-Talent aus Rosellerheide wurde beim VfR Büttgen ausgebildet.



BB Papier GmbH

Waschraum- und Betriebshygiene, Reinigungschemie



Handtuchpapier



Toilettenpapier



Putzpapier



Müllsäcke

Bürgermeister Reiner Breuer holt Gold

Rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltungen haben sich im vergangenen Juli das Deutsche Sportabzeichen abnehmen lassen. Mit dabei waren auch Bürgermeister Reiner Breuer und Sportdezernent Dr. Matthias Welpmann. „Ich habe meinen persönlichen Weltrekord über 50 Meter aufgestellt“, freute sich Breuer, der für seine Leistung das Sportabzeichen in Gold erhält.

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement der Stadt Neuss bot in Kooperation mit dem Stadt-sportverband den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung die Möglichkeit, die höchste Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) außerhalb des Wettkampfsportes zu erlangen. Körperlich aktiven Menschen wird durch den Erhalt des Abzeichens eine überdurchschnittliche und vielseitige physische Leistungsfähigkeit bescheinigt.



Diese Teilnehmer sind fit! Foto: Stadt Neuss

Sportlererehrung 2015

Die Stadt Neuss hat im Februar die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler des vergangenen Jahres geehrt. Insgesamt 218 Sportlerinnen und Sportler wurden im großen Saal der UCI-Kinowelt für ihre Erfolge bei internationalen und nationalen Meisterschaften im Jahr 2015 ausgezeichnet. Moderator Marc Pesch führte durch die knapp zweistündige Veranstaltung. Abgerundet wurde die Preisverleihung durch Showeinlagen der Künstler Robert Wicke und Noah Chorny, die mit Comedy, Jonglage und Akrobatik zu begeistern wussten. Bürgermeister Reiner Breuer nahm die Ehrungen vor und überreichte den Sportlerinnen und Sportlern Urkunden und Präsente. Besondere Ehre wurde dem Team der Neuss Tigers zu-



Glückwunsch an die Tigers für ein super gespieltes Jahr. Foto: Stadt Neuss

teil: Die Zweitliga-Basketballerinnen der TG Neuss wurden als "Mannschaft des Jahres 2015" ausgezeichnet.

Als Höhepunkt des Abends erhielt Jessica Lichtenberg die Sportehrengabe der Stadt Neuss für das Jahr 2015. Lichtenberg errang in ihrer aktiven Zeit mit der Voltigiergruppe des Reitsportvereins (RSV) Grimlinghausen drei Weltmeister-, zwei Europameister- und sechs Deutsche Meistertitel. Als Trainerin und Longenführerin der ersten Mannschaft war sie anschließend für außergewöhnliche zehn weitere Deutsche Meistertitel in Folge (2006 bis 2015) verantwortlich. Mit zwei weiteren Weltmeister- sowie drei Europameistertiteln etablierte sie die erste Mannschaft des Vereins endgültig in der Weltspitze.

Ihr Erfolg

unsere Angebote

Strom Erdgas Wasser Wärme Contracting Bäder Wellneuss Eishalle Nahverkehr

Unsere Teams für die Special Olympics Nordrhein-Westfalen 2017

von Thomas Gindra, Sportlehrer, Gemeinnützige Werkstätten Neuss GmbH

Seit 1998 die ersten Nationalen Spiele von Special Olympics Deutschland (SOD) in Stuttgart ausgetragen wurden, waren und sind stets auch Sportlerinnen und Sportler der GWN am Start, um an den Wettbewerben im Schwimmen und Tischtennis teilzunehmen. Insbesondere die Tischtennisspieler haben schon mehrfach erfolgreich an Europa- und Weltspielen von Special Olympics teilgenommen. Im nächsten Jahr werden nun die 2. Landesspiele von Special Olympics Nordrhein-Westfalen in Neuss ausgetragen, und auch dort wird selbstverständlich die Gemeinnützige Werkstätten Neuss GmbH (GWN) am Start sein.

Und so bereiten sich die Teams auf das Super-Event vor: Die Schwimmer trainieren jeden Montagnachmittag regelmäßig im Rahmen der Arbeitsbegleitenden Maßnahmen im Südbad Neuss.

Zwischen den Wettbewerben wird insbesondere auf das Ausdauertraining Wert gelegt, damit die Schwimmer während der anstrengenden und in der Regel mehrtägigen Wettbewerbe auch über die erforderliche Kondition verfügen. In den letzten Wochen vor den Wettbewerben wird dann im Training insbesondere auf Techniktraining wie auch den Start, die Wendungen oder die Wechsel in den Staffeln umgestellt. Das ganzjährige und kontinuierliche Training hat sich schon oft ausgezahlt: So können die Schwimmerinnen und Schwimmer auf zahlreich gewonnene Medaillen zurückblicken.

Die meisten Tischtennisspieler spielen und trainieren neben dem Training in der GWN auch noch in ihrer Freizeit im Verein, dem GWN Sport-Team e.V. Sie nehmen sogar am regulären Spielbetrieb des Tischtennis-Kreises Neuss / Grevenbroich teil. Die dortigen Erfahrungen in unzähligen Meisterschaftsspielen gegen überwiegend stärkere und in der Regel Spieler ohne Handicap haben den meisten GWN Spielern in ihrer sportlichen Entwicklung unheimlich weitergeholfen. Nicht zuletzt dadurch lassen sich die vielen Erfolge der Tischtennisspieler auf nationaler und internationaler Ebene bei Special Olympics Wettbewerben erklären.



Die Vorfreude auf die Landesspiele 2017 in Neuss ist zum Greifen nah. Foto: GWN

Den Landesspielen 2017 in Neuss vor der eigenen Haustür fiebern schon alle Schwimmer und Tischtennisspieler erwartungsvoll entgegen. Es ist für sie die einmalige Gelegenheit, dass ihnen Familien, Freunde und Bekannte bei den Wettbewerben zuschauen können – und sie natürlich anfeuern. Die erfahrenen Sportler schätzen darüber hinaus den besonderen Charakter der Landes- oder Nationalen Spiele im Vergleich zu Wettbewerben in „nur“ einer Sportart. Hier trifft man auch auf Kollegen anderer Sportarten, man kann je nach Zeitplan auch deren Wettbewerbe beobachten, und es gibt für alle eine tolle Eröffnungsfeier sowie ein Rahmenprogramm mit vielen Mitmach-Aktionen.

In den Vorbereitungen auf die Landesspiele 2017 denkt man in der GWN durchaus auch über die erstmalige Teilnahme in weiteren Sportarten nach, wie etwa Leichtathletik oder Boccia. Gerade Boccia ist eine Sportart in der Rollstuhlfahrer gegenüber den „Fußgängern“ nicht von vorneherein im Nachteil sind, geht es hier doch insbesondere um ein gutes Auge,

Geschicklichkeit und Gefühl beim Wurf. In der GWN freut man sich unheimlich auf die Landesspiele und hofft, dass die Wettbewerbe auch von der Neusser Bevölkerung wahrgenommen und vor allem besucht werden.

Auszeichnung Lebenswerk

Der Deutsche Bürgerpreis wird jährlich von der Sparkasse Neuss, den Sparkassenstiftungen aus dem Rhein-Kreis und den Bürgerstiftungen aus Grevenbroich, Jüchen, Rommerskirchen, Dormagen und Meerbusch verliehen. Thomas Gindra, Vizepräsident für den Bereich Sport bei den Special Olympics, bekam in diesem Jahr von der Sparkasse Neuss einen Sonderpreis für sein Lebenswerk. Er wurde damit für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement im Bereich des Behindertensports ausgezeichnet.

Neuss am Zuckerhut: Das war Olympia 2016

von Christian Stoffels, Sportamt der Stadt Neuss

Bei den Olympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro waren zwar keine Sportler dabei, die aktuell für Neusser Sportvereine starten, eine Reihe von Athletinnen und Athleten stammen aber aus Neuss und sind in Neusser Vereinen groß geworden.

Annika Sprink hat mit der deutschen Damen-Nationalmannschaft im olympischen Hockeyturnier die Bronzemedaille gewonnen. Leider konnte die 20-jährige Neusserin, die als Jugendliche über viele Jahre beim Hockey- und Tennisclub Schwarz-Weiss Neuss spielte und nun im Damen-Bundesligateam des Düsseldorfer HC aktiv ist, an dem Spiel um Platz 3 gegen Neuseeland nicht mehr teilnehmen, da sie sich bei der knappen Halbfinal-Niederlage gegen die Niederlande (3 : 4 nach Penalty-Schießen) einen Kreuzbandriss zugezogen hatte. Mit dem Gewinn der Bronzemedaille knüpfte Annika Sprink an die Erfolge ihrer Mutter Elke (geb. Drüll) an, die mit der Damen-Hockey-Nationalmannschaft 1984 in Los Angeles Silber gewinnen konnte.

Mit Lisa Altenburg (geb. Hahn) stand eine weitere Spielerin, die in Neuss zur Nationalspielerin wurde, aber seit 2009 in Hamburg lebt und für den UHC Hamburg spielt, im deutschen Team.

Für Hamza Touba war das Olympische Boxturnier dagegen bereits nach dem ersten Kampf beendet. Der 24-jährige Neusser, der bis vor drei Jahren für den Boxring Neuss e.V. angetreten ist, mittlerweile für die SG Kaarst startet und überwiegend am Olympiastützpunkt Heidelberg lebt und trainiert, verlor seinen Auftaktkampf in der Klasse bis 52 kg gegen Elie Konki aus Frankreich nach Punkten.



Hamza Touba im Kampf. Foto: KN

Auch der aus Grimlinghausen stammende und mittlerweile für den TSV Bayer 04 Leverkusen startende Stabhochspringer Karsten Dilla schied mit übersprungenen 5,30 m bereits in der Qualifikation aus und belegte somit einen für ihn enttäuschenden 28. Platz. Seine Saison-Bestleistung von 5,70 m hätte im Endkampf für Platz 6 gereicht.

Auch die Wurzeln von Christian Zillekens (21. Platz im Modernen Fünfkampf) liegen in Neuss. Als Jugendlicher war der heute 20-jährige beim Neusser Schwimmverein erfolgreicher Schwimmer und Fünfkämpfer, wechselte aber vor fünf Jahren

bereits als Achtklässler wegen der besseren Trainingsmöglichkeiten nach Potsdam an das dortige Sportinternat und den Olympiastützpunkt.

Ein weiterer Neusser war in Rio als Kampfrichter im Einsatz. Der Ringer-Weltverband hatte den 50-jährigen Michael Faller, in den 1980er und 1990er Jahren erfolgreicher Bundesliga-Ringer seines Heimatvereins KSK Konkordia Neuss und seit vielen Jahren international erfahrener Mattenrichter, als einen von 35 Kampfrichtern für das olympische Ringerturnier ausgewählt – auch für einen Kampfrichter die Erfüllung eines Lebenstraumes.

Im Ringen war noch eine weitere Sportlerin mit Neuss-Bezug in Rio dabei. Aline Focken vom KSV Germania Krefeld, die bei der medicoreha in Neuss als Physiotherapeutin arbeitet, belegte in der Gewichtsklasse bis 69 kg den 9. Platz.



Foto: Fotolia

Das ist der RennbahnPark Neuss

Auf über 175.000 Quadratmetern Innenraum bietet der Neusser RennbahnPark eine Vielfalt an Sport- und Freizeitaktivitäten auf großzügigen Veranstaltungsbereichen.

Der Park verfügt über ein Beachvolleyballfeld, ein Kleinspielfeld für Basketball- und Fußballspieler, einen Disc-Golf-Parcours, zwei Boule-Flächen und in naher Zukunft einen Skaterpark. Ebenfalls führt ein anderthalb Kilometer langer Rundkurs um das Gelände. Hier können Läufer, Jogger und Walker trainieren und sich fit halten. Zudem verfügt der Park über einen Kleinkinderspielplatz und drei kleinere Grillplätze. All diese Angebote sind täglich ab 11 Uhr öffentlich und kostenlos nutzbar.

Die einzigartige Lage inmitten der Galopprennbahn, wenige Gehminuten von der Innenstadt entfernt und zusätzlich eine Vielzahl an Parkplätzen in unmittelbarer Nähe macht die "grüne Oase" zu etwas Besonderem.

Schon in der Vergangenheit war die Neusser Galopprennbahn Schauplatz zahlreicher Veranstaltungen. Neben zahlreichen Renntagen im Winter hat die Equitana Open Air hier ihre Heimat. Auch Messen und Spezialmärkte lockten schon viele Besucher auf das Gelände.

Das größte Ereignis ist und bleibt jedoch das Neusser Bürger-Schützenfest, das jedes Jahr Ende August über 50.000 begeisterte Gäste in die Zelte auf der Rennbahn bewegt.



Vielfältige Aktivitäten sind möglich. Foto: Neuss Marketing

Die vielfältigen Sport- und Freizeitmöglichkeiten eignen sich auch hervorragend für Veranstaltungen. Ob für Firmen- oder Teamevents, Sportevents stärken den Teamgeist und den Zusammenhalt. Neuss Marketing erarbeitet gerne ein individuelles Konzept für ein erlebnisreiches, unvergessliches Event.

Auch der Gastronomie-Komplex der Rennbahn hat einiges zu bieten: Ein Restaurant im Hauptgebäude mit zwei großen überdachten Terrassen im Obergeschoss, die Bürgerhalle im Erdgeschoss sowie die Wetthalle direkt nebenan. Hier ist es möglich, gastronomisch begleitete Veranstaltungen und Feiern in jeder denkbaren Größe durchzuführen.

Weitere Infos: www.neuss-marketing.de ▲



Auf dem großzügigen Gelände des RennbahnParks Neuss findet jeder die Beschäftigung, die ihm Spaß macht. Foto: Neuss Marketing

Was ist denn Disc Golf?

Disc Golf ist nach Angaben des Deutschen Frisbeesport-Verbandes e.V. „eine junge Sportart, die in den 1970er Jahren in den USA entwickelt wurde. 1979/80 bildeten sich in Deutschland erste Disc Golf-Gruppen.“ Der Disc Golf-Sport führt innerhalb des Deutschen Frisbeesport-Verbandes eine eigene Abteilung.

Das schreibt der Verband weiter: „Ziel beim Disc Golf ist, einen Kurs von meist 18 Bahnen mit möglichst wenigen Würfeln zu absolvieren. Von einer festgelegten Abwurfzone aus wirft der Spieler die Scheibe in Richtung eines Fangkorbs aus Metall.“

Der Spieler markiert die Stelle, wo die Scheibe gelandet ist, und spielt von dort aus weiter. Die Bahn ist zu Ende gespielt, wenn die Scheibe im Fangkorb versenkt wurde. Die Länge der Bahnen beträgt, je nach Parcours und Schwierigkeitsgrad, zwischen 40 und 250 Metern. Disc Golf wird nach ähnlichen Regeln wie Golf gespielt.

Disc Golf ist ein Sport für jede Generation, vom Grundschulkind bis ins hohe Seniorenalter. Entspannte Bewegung in der freien Natur, Spielspaß vom ersten Augenblick an und das soziale Miteinander machen Disc Golf zu einem Spitzen-Erlebnis für Familien und Gruppen.“

Quelle und weitere Infos:
www.discgolf.de ▲

VHS: Vielfältiges Gesundheits- und Fitness-Kursprogramm

Die Volkshochschule (VHS) als Kommunales Weiterbildungszentrum der Stadt Neuss ist offen zugänglich, bezahlbar, wohnort- und bürgernah, qualitätsgeprüft und nicht profitorientiert. Ein umfangreiches Bewegungsprogramm bietet Möglichkeiten für alle Altersgruppen.

In diesem Quartal bietet die VHS einen Kurs zu Progressiver Muskelentspannung an. Die gilt als die weltweit am besten wissenschaftlich abgesicherte Entspannungsmethode. Die positiven gesundheitlichen Wirkungen der Progressiven Muskelentspannung sind sowohl im körperlichen als auch seelischen Bereich durch zahlreiche Forschungsarbeiten belegt. Im Kurs werden leicht erlernbare Übungen vermittelt, die von den Kursteilnehmern zusätzlich zu Hause regelmäßig durchgeführt werden sollen.

Noch bis Januar 2017 gibt's Gymnastik und Bewegungsspiele für Männer – Herz-Kreislauftraining. Bewegungsarmut und einseitige Betätigungen und Belastungen im Beruf führen häufig zu Störungen im körperlichen und seelischen Bereich. In diesem Kurs soll vorbeugend durch allgemein körperbildende Gymnastik mit und ohne Handgeräte geholfen werden, solche Störungen zu vermeiden.

Bewegung und Ernährung: Dieser Kurs kombiniert eine Ernährungsberatung mit einem



Foto: Fotolia

Bewegungskurs zu gleichen Teilen. Bewegungsmangel und einseitige Ernährung können Beschwerden wie Übergewicht, hohen Blutdruck und Diabetes bedeuten. Ernährung und Bewegung sind wichtige Bestandteile für einen gesunden Lebensstil. Die Kursteilnehmer lernen verschiedene Trainingseinheiten kennen, wie Muskelaufbautraining für Bauch, Beine, Rücken sowie Schultern und als Ausdauertraining das Walking.

Zu den Dutzenden anderen Kursen, die das Zentrum anbietet, zählen ZEN, Wirbelsäulengymnastik, Tanz, Pilates, Meditation und Aquapower.

Volkshochschule Neuss im Romaneum
Brückstraße 1
41460 Neuss
Telefon 02131 904151
E-Mail info@vhs-neuss.de
www.vhs-neuss.de ▲

Wir machen Ihre Feier liebenswert, lecker und logistisch möglich!



PARTYSERVICE CATERING

Im Taubental 33

Tel. 02131/3 56 11

Mobil 0170/4 17 88 10

Denjel

mail@partyservice-denjel.de

41468 Neuss (Grimlinghausen)

Fax 02131/36 49 65

www.partyservice-denjel.de

Bildungschancen vor Ort – Das Regionalzentrum Neuss der FernUniversität

Kluger Köpfe bleiben in der Region. Rund 5.000 Studierende betreut das Regionalzentrum Neuss der FernUniversität. Der Großteil von ihnen studiert parallel zu einer Berufstätigkeit und familiären Verpflichtungen. Möglich ist das aufgrund des Studiensystems der FernUniversität, die ihren Sitz und Campus in Hagen hat: Das Fernstudium kombiniert Studienbriefe, multimediale Lernformen und Präsenzveranstaltungen im Regionalzentrum.

Dadurch sind die Studierenden räumlich und zeitlich flexibel. Sie können die Zeit fürs Lernen nach ihren Bedürfnissen in ihren Alltag integrieren. Das Studienangebot umfasst über 20 Bachelor- und Masterstudiengänge, wissenschaftliche Weiterbildungen in vier Fakultäten: Kultur- und Sozialwissenschaften, Mathematik und Informatik, Rechtswissenschaft sowie Wirtschaftswissenschaft.

Lebenslanges Lernen

Seit März 2016 leitet Prof. Dr. Ada Pellert die FernUniversität in Hagen als Rektorin. Ihr zentrales Anliegen ist es, andere vom Konzept des lebenslangen Lernens zu überzeugen. „Die FernUniversität ist Spezialistin auf diesem Gebiet. Sie hat 40 Jahre Erfahrung damit“, sagt Pellert, die in ihrer eigenen Karriere selbst Expertise auf diesem Themenfeld sowie bei den Themen Fernstudium und E-Learning unter Beweis gestellt hat. „Die FernUniversität“, so ihr Credo, „eröffnet ihren Studierenden individuelle Bildungschancen.“



Studierende der FernUni treffen sich persönlich, um gemeinsam zu lernen. Foto: Jakob Studnar

Vor Ort Kontakte zu knüpfen, ist der neuen Rektorin sehr wichtig. Sie möchte mit möglichst vielen Menschen ins Gespräch kommen – auch mit Vertreterinnen und Vertretern der heimischen Wirtschaft: „Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das größte Kapital für die mittelständischen Unternehmen in der Region.“ Deshalb freut sich Ada Pellert sehr über bereits bestehende Netzwerke wie zwischen dem Regionalzentrum Neuss und der IHK Mittlerer Niederrhein oder über die Unterstützung der

Stadtwerke Neuss Energie- und Wasser GmbH. Das kommunale Unternehmen lobt regelmäßig einen Preis für die beste Abschlussarbeit aus der Region aus, die thematisch zu den Geschäftsfeldern passt. „Dieser Preis sorgt für die Verzahnung von Wissenschaft und Praxis. Es fließen innovative Erkenntnisse in die lokale Wirtschaft, insbesondere zu gesellschaftlich wichtigen Themen wie Energie. Die Stadtwerke fördern damit gezielt Potenzial und Talente in der Region Neuss“, sagt Ada Pellert. Sie kann sich vorstellen, Inhalte zu Ökonomie und Ökologie an der FernUniversität künftig wissenschaftlich zu vertiefen.

Attraktiver Standort in Neuss

Im Romaneum hat die FernUniversität einen attraktiven Standort: im Herzen der Stadt und nahe am Hafen. Studierende aus der Umgebung werden im Regionalzentrum persönlich beraten und fachlich betreut. Auch für Studieninteressierte ist das Regionalzentrum die erste Anlaufstelle. Die räumliche Nähe zu weiteren Bildungsträgern wie Musikschule und Volkshochschule (VHS) schafft Synergien.



Rektorin Prof. Dr. Ada Pellert. Foto: Veit Mette

www.fernuni-hagen.de/neuss ▲

Sportler-Sprechstunde zeigt neue Wege beim Tabuthema Sport und psychische Erkrankung

Skispringer Sven Hannawald, Fußballer Sebastian Deisler oder Torhüter Markus Miller sind einige der wenigen Leistungssportler, die ihre psychische Erkrankung öffentlich gemacht haben. Der massive Leistungsdruck und die Erwartungen der Öffentlichkeit hindern viele Athleten daran, sich professionelle Hilfe zu suchen. Mit der im Rhein-Kreis einmaligen Sportler-Sprechstunde hat das St. Alexius-/St. Josef-Krankenhaus nun die notwendige diskrete, professionelle Anlaufstelle geschaffen.

Psychische Erkrankungen passen nicht in das Bild eines souveränen, starken und leistungsorientierten Athleten. Dabei sind gerade Hochleistungssportler in besonderem Maße physischen wie psychischen Extrembelastungen ausgesetzt. Sie müssen dem massiven Leistungsdruck, der ständigen körperlichen Anstrengung an der Belastungsgrenze und den hohen Erwartungen der Öffentlichkeit standhalten. Seelische Erkrankungen – insbesondere Depressionen, Essstörungen und Ängste – treten bei Profisportlern ebenso häufig auf wie bei der übrigen Bevölkerung. Doch der Druck, als öffentliche Person keine Schwäche zu zeigen, führt dazu, dass psychische Probleme von Athleten selten thematisiert werden.

Sportlern die Möglichkeit geben, diskret professionelle psychologische oder psychotherapeutische Hilfe von erfahrenen Fachleuten, die um die besonderen Lebensumstände wissen, in Anspruch zu nehmen: Dieser Herausforderung hat sich das St. Alexius-/St. Josef-Krankenhaus gestellt und die ambulante Sportler-Sprechstunde ins Leben gerufen – ein einmaliges Angebot im Rhein-Kreis Neuss. Neben einer individuellen Beratung, Diagnostik und gegebenenfalls weiterführenden Therapie gehört zum Leistungsspektrum auch eine multiprofessionelle Betreuung auf medizinischer und verhaltenstherapeutischer Ebene, auf Wunsch auch unter Einbezug von Angehörigen, Betreuern, Trainern oder Verbandsmitarbeitern.

Deutschlandweit vernetzt

Die leitende Oberärztin der Alltagspsychiatrie Dr. Renate Jackstadt, Psychologin Lisa Titzer und Antje Hill, Psychologin und ehemalige Leistungssportlerin im Voltigieren, kümmern sich im Rahmen der Sportler-Sprechstunde um die Belange



Psychologin Antje Hill, Oberärztin Dr. Renate Jackstadt und Psychologin Lisa Titzer (von links nach rechts).
Foto: St. Augustinus-Kliniken

der Athleten. In einer spezialisierten Weiterbildung des Referats für Sportpsychiatrie und -psychotherapie der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde – kurz DGPPN – haben sie sich das notwendige fachliche Know-how angeeignet. „Durch Antje Hill, die ehemalige Leistungssportlerin ist, haben wir schon im Vorfeld Einblicke in die besonderen Herausforderungen des Alltags eines Sportlers erfahren. Davon profitieren wir als Team und damit auch unser Angebot“, so Dr. Renate Jackstadt. Als Mitglieder der DGPPN, die eng mit der Robert-Enke-Stiftung kooperiert, fungieren die drei außerdem als Teil eines großen deutschlandweiten Experten-Netzwerks zur individuellen und professionellen Beratung für psychisch erkrankte Leistungssportler. Das Referat wurde 2010 unter der Leitung von Prof. Dr. Frank Schneider gegründet und arbeitet bundesweit mit behandelnden Psychiatern und Psychotherapeuten zusammen.

**Individuelle Termine zur Sportler-Sprechstunde können vereinbart werden unter
Tel. 02131 5292-8010
oder per Mail an
sportlersprechstunde@ak-neuss.de.**

Da St. Alexius-/St. Josef-Krankenhaus bietet als Zentrum für seelische Gesundheit psychiatrische und psychotherapeutische Hilfe bei psychischen Erkrankungen. Die Klinik behandelt jedes Jahr rund 6.000 Patienten stationär. Hinzu kommen etwa 20.000 ambulant betreute Patienten der sechs Tageskliniken und Ambulanzen im Rhein-Kreis Neuss. Das St. Alexius-/St. Josef-Krankenhaus ist Teil der St. Augustinus-Kliniken, dem großen katholischen Anbieter von medizinischen und sozialen Dienstleistungen am linken Niederrhein.

www.psychiatrie-neuss.de ▲



ST. ALEXIUS / ST. JOSEF
KRANKENHAUS
EINE EINRICHTUNG DER ST. AUGUSTINUS-KLINIKEN



GEWERBEGEBIET NEUSS-GRIMLINGHAUSEN

Mietflächen für jeden Bedarf!



RheinRealNeuss

Vermietung ■ Verwaltung ■ Gebäudeservice

☎ **02131 60 62 00**

✉ info@rheinrealneuss.de



Forum II

Im Taubental 15, 41468 Neuss

Hallenfläche: 1735 m²

Büro: 132 m²



Forum I

Forumstr. 12, 41468 Neuss

Bürofläche: 294 m²

PKW-Stellplätze: vorhanden



Hallen- Bürokombination

Sperberweg 4, 41468 Neuss

Bürofläche: 146 m²

Hallenfläche: 231 m²



Gewerbepark Sperberweg

Sperberweg 4, 41468 Neuss

Bürofläche: 205 m²

PKW-Stellplätze: vorhanden



Ariston-Haus

Bussardweg 18, 41468 Neuss

Archivfläche: 190 m²



Weitere Objekte auf Anfrage!

Mietflächen in Neuss

Büros

Archivflächen

Parkplätze

Hallen

Freiflächen



	Königsberger Str. 29	Halle, Freifläche und Bürogebäude	Bürofläche: 360 qm Lagerfläche: 8.700 qm Freifläche: 9.000 qm	Kaufpreis: auf Anfrage zzgl. NK und gesetzl. MwSt.
	Forumstr. 18	Moderne Industriehalle - gut ausgestattet	Lagerfläche: 639 qm	Mietpreis: 4,85 €/qm zzgl. NK und gesetzl. MwSt.
	Hochstadenstr. 13-17	Office „Schweden“	Bürofläche: 25 qm	Mietpreis: 375 € inkl. NK, Internet und gesetzl. MwSt.
	Breslauer Str. 1	Haus Milano		Mietpreis: 9,00 €/qm zzgl. NK 3,50 €/qm und gesetzl. MwSt.
	Im Taubental 25	Helle und l... Büroräume		Mietpreis: 5,98 €/qm zzgl. 1,65 €/qm und gesetzl. MwSt.
	Sperberweg 11	Gepflegte Gewerbehalle mit Büro im GE Gebiet Bonner Straße	Bürofläche: 180 qm Lagerfläche: 140 qm	Mietpreis: 2000 € zzgl. 200 € NK und gesetzl. MwSt.
	Im Taubental 30	2-geschossiges Büro-/Lagergebäude	Bürofläche: 374 qm Lagerfläche: 2.073 qm Nebenfläche: 449 qm	Mietpreis: Auf Anfrage
	Friedrichstr. 24	Helle Büro-/ Praxisräume im Zentrum von Neuss	Praxisfläche: 210 qm	Mietpreis: 7.00 €/qm zzgl. NK und gesetzl. MwSt.
	Büchel 15	Attraktives Ladenlokal in 1A-Lage	Verkaufsfläche: 150 qm Lagerfläche: 80 qm Nebenfläche: 8 qm	Mietpreis: 5.500 € zzgl. NK und gesetzl. MwSt.
	Heerdterbuschstr. 11a	Stützenfreie Lager- oder Produktionshalle (Halle Nr. 5)	Bürofläche: 125 qm Lagerfläche: 800 qm Freifläche: 200 qm	Mietpreis: 4.530 € zzgl. NK und gesetzl. MwSt.

!Bitte vormerken!
 Neusser Immobiliendialog 2016
 21. November 2016, Beginn: 17.00 Uhr
 In den Räumlichkeiten von
 RheinRealNeuss GmbH,
 „Ariston“-Gebäude,
 Bussardweg 18, 41468 Neuss
 Thema: Nachhaltige Gewerbeimmobilien-
 entwicklung (z.B.: Energieeffizienz,
 Mobilität, Firmenkooperation)



Wir haben Platz für Ihr Business.

Aktuelle Objekte in Neuss:

Lagerhalle

Hansastraße 16,
41460 Neuss

Hallenfläche: **1.889 m²**

Verfügbar ab 1.10.2016.



Büroeinheiten

Danziger Straße 7,
41460 Neuss

Lager-, Büro- und Sozialflächen:
ca. 45 m² bis 202 m²

Verfügbar ab sofort.



Logistikflächen mit bester Anbindung

Bei RheinCargo finden Sie Raum für Ihre Projekte. An unseren Standorten in Neuss, Düsseldorf und Köln vermarkten wir Grundstücke zur langfristigen Anmietung, die wahlweise über Wasser-, Gleis- und Straßenanschluss verfügen. Durch zukunftsorientiertes, nachhaltiges Flächenmanagement und maßgeschneiderten Service schaffen wir die optimalen Rahmenbedingungen für Ihren Unternehmenserfolg.

Unser Leistungsspektrum umfasst:

- Bereitstellung von Industrie- und Gewerbeflächen
- Vermietung von Grundstücken, Lager- und Produktionshallen
- Freilagerflächen und Schwergutplattformen
- Eigene Trockenumschlaganlagen
- Kundenbezogene Immobilienentwicklung
- Gebäudemanagement

Geme unterbreiten wir Ihnen ein adäquates Angebot zur Ansiedlung Ihres Unternehmens. Dazu bitten wir um Übersendung Ihres Anforderungsprofils per E-Mail an:

 immobilien@rheincargo.com

41. Deutsche Meisterschaften der Finanzverwaltung 2016 in Neuss

von Thomas Mostert, Cheforganisator der Veranstaltung

Vom 08. – 10.09.2016 fanden in Neuss die 41. Deutschen Meisterschaften der Finanzverwaltung statt.

Über 2400 Sportler aus ganz Deutschland ermittelten in 10 Disziplinen ihre Deutschen Meister. Ziel dieser Veranstaltung war aber nicht nur das sportliche messen der Aktiven, sondern auch ein näher rücken zwischen öffentlicher Verwaltung und Bürger, sowie Netzwerke erschließen zwischen den einzelnen Verwaltungen und der sogenannten „freien Wirtschaft“.

Dies war beispielsweise beim Drachenbootevent mitten in Neuss im Hafenbecken 1 bestens gegeben, genauso aber auch an den Festabenden im großen Zelt auf dem Rennbahnparkgelände. Hier fand immer wieder ein reger Austausch zwischen allen Sportlern, Funktionären und Unterstützern statt.

Dieses Turnier ist auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Stadt. Hotels, Gastronomie, Einzelhandel oder Taxigewerbe konnten hier profitieren. Allein beim Drachenbootevent am Hafenbecken 1 waren gut 1500 - 2000 Menschen während des Tages zugegen.

Die Stadt Neuss hat die Organisatoren des Deutschlandturniers in hervorragender Weise unterstützt. Sämtliche beteiligten Ämter der Stadtverwaltung haben wesentlich dazu beigetragen, das am Ende alle begeistert von diesen



Eröffnungsfeier auf dem Münsterplatz.

Foto: Finanzamt Neuss

Meisterschaften waren.

Aus Berlin kamen die ersten Überlegungen, das Euroturnier 2020 in Neuss ausrichten zu wollen. Diese Gedankenspiele sagen mehr als 1000 Worte.

Die Stimmung bei den Sportlern wie Gästen und Fans waren die ganzen Tage bestens. Wer beispielsweise die ausgelassene Freude der siegreichen Düsseldorfer Fußballmannschaft nach dem Endspiel erlebte, die Berliner Sieger beim Drachenboot oder auch beim Mixed-Volleyball, das war schon sehr beeindruckend.

Am Ende kann das Fazit nur sein: Diese Meisterschaften werden noch lange bei vielen Teilnehmern und Besuchern in bester Erinnerung verbleiben.

Wussten Sie schon...

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Neuss bietet Immobilieneigentümern, Maklern und Verwaltern ebenso wie Interessenten einen entgeltfreien Immobilienservice für gewerbliche Objekte in der Stadt Neuss an.

Freie Gewerbeobjekte können kostenlos angemeldet und über die Wirtschaftsförderung Neuss bei www.immobilienscout24.de ins Internet eingestellt werden; Interessenten können ihre Gesuche nach gewerblichen Immobilien bei der Wirtschaftsförderung Neuss registrieren lassen und die Zusendung von Exposés zu den Immobilien kostenlos bestellen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.neuss.de/wirtschaft/immobilienservice oder telefonisch bei Frau Reinartz Rains unter 02131-90-3113 oder Herrn Knakowski unter 02131-90-3112 ▲

Vorschau auf das nächste Neusser Mittelstandsforum, 15.11.2016, 19.00 Uhr, im -Forum der Spakasse Neuss, Michaelstr. 65, 41460 Neuss

„Verrückte Arbeitswelt – Was macht Arbeitgeber heute und morgen attraktiv?“

Diese Frage wird Dr. Frank Zils, Leiter Personal, Janssen Deutschland, Neuss, in seinem Impulsvortrag beleuchten.

Der Referent wird die Anforderungen an Unternehmen in Zeiten eines raschen Wandels aufzeigen. Mehr denn je gilt es, Führung und

Zusammenarbeit neu zu denken, Vielfalt als Chance und Bereicherung zu nutzen und die Unternehmenskultur als Kristallisationspunkt von Arbeitgeberattraktivität zu begreifen.

Wie können Unternehmen die Veränderungen aktiv mitgestalten und somit den Wandel als Chance wahrnehmen und individuelle Ansätze entwickeln, die unabhängig von der Größe passgenau und nachhaltig sind?

Dr. Frank Zils stellt Beispiele aus der Praxis vor und wird zum Nachdenken und Nachahmen einladen.

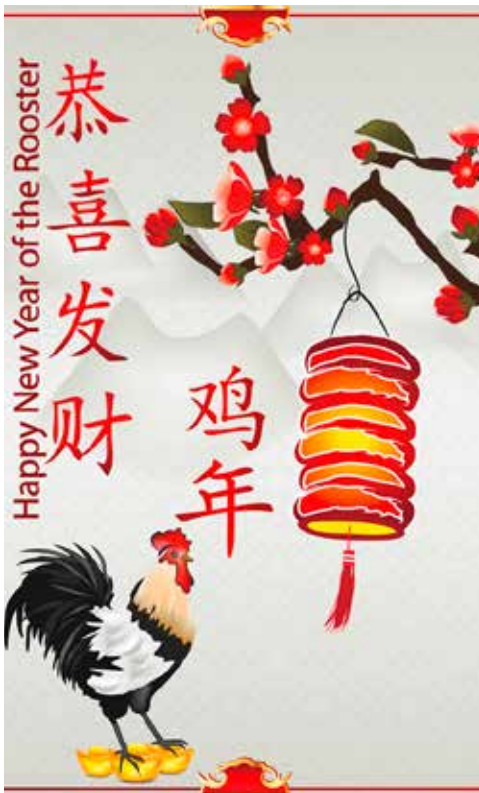
In die anschließende Podiumsdiskussion, moderiert von Tom Hegermann, fließen die praktischen Erfahrungen weiterer Neusser Unternehmen mit ein.

Anmeldung:
wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de ▲

CHINA-TAG-NEUSS 2017

Mit einem Vortrag von Prof. Dr. Marcus Hernig, Universität Hangzou, zum Thema "China - ein Land der Superlative. Faszination und Unbehagen", beginnt die Volkshochschule Neuss am 28. Januar 2017 eine neue Veranstaltungsreihe.

In Kooperation mit der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft-Neuss (DCGN) und dem Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Neuss werden in den nächsten Semestern sowohl gesellschaftspolitische und wirtschaftliche als auch kulturelle und künstlerische Themen aufgegriffen, um interessierten Bürgerinnen und Bürgern und Unternehmen in Stadt und Rhein-Kreis Neuss neue Perspektiven über das Land zu vermitteln.



2017 – Jahr des Hahns. Foto: Stadt Neuss

Die Veranstaltung am 28. Januar 2017 verbindet in diesem Sinne bereits "Sachinformation" mit einem attraktiven Kulturprogramm anlässlich des CHINESISCHEN NEUJAHRSFESTES 2017.

Prof. Dr. Marcus Hernig wird in seinem Vortrag folgende Akzente setzen:

Furcht vor China ist angesichts der immer deutlicher werdenden wirtschaftlichen und politischen Bedeutung zu einer neuen Spielart der sprichwörtlichen "German Angst" geworden. Waren es vor wenigen Jahren noch die vielen Billigprodukte, die westliche Märkte zu überschwemmen drohten, so weckt heute Chinas erworbener Reichtum bei nicht wenigen Zeitgenossen starkes Unbehagen.

China ist plötzlich überall, lauert hinter veritablen deutschen Mittelständlern, um sie aufzukaufen, droht mit immer besserer Produktqualität selbst deutschen Marken Konkurrenz zu machen. Chinesische Touristen kaufen Geschäfte und Flughafen-Duty-free-Shops leer. Der chinesische Staatspräsident, den in Deutschland laut jüngster Umfrage der Firma Huawei gerade einmal 3% namentlich kennen, hält dieses System zudem fest im Griff und steht einer Partei mit 84 Millionen Mitgliedern vor. Unbehagen vor dem Unbekannten.

Dagegen steht insgeheim die Faszination über diese "Führungsstärke", hinzu tritt dieser faszinierende Wandel von einem Quasi-Entwicklungsland. Anfang der 90er Jahre war China die zweitstärkste Wirtschaftsmacht der Welt. Für manch einen ist das Reich der Mitte die neue Supermacht des Planeten. Fassaden der Superlative, unbegreifliche Geldmengen, die XXL-Infrastruktur vom größten Flughafen zum höchsten Wolkenkratzer entstehen überall. Aufträge für die Industrie, beeindruckende Absätze für den Handel - Deutschland prosperiert weiter dank China.

Wie schon die Huawei-Studie zu den deutsch-chinesischen Beziehungen 2016 bestätigt, liegt dieses Chinabild zwischen Schwarz und Weiß, darin begründet, dass man auch nach fast 40 Jahren "Reform und Öffnung", China in Deutschland noch immer kaum kennt. China ist ein unscharfes Gebilde, "die Chinesen eine anonyme Masse" und an Differenzierungen und persönlichen Kontakten mangelt es nach wie



Deutsch-chinesische Themen der VHS.
Foto: Stadt Neuss

vor. Daran konnten auch viele der "Chinaaktivitäten" der letzten Jahre offenbar nichts Grundlegendes ändern.

Doch was steckt wirklich hinter diesen "China-Bildern"? Wie entstehen diese Superlative des Guten und des Schlechten? Die Gründe liegen zum einen bei den Deutschen selbst, zum anderen in der mangelnden Kenntnis der Chinesen. Wer deren Lebensziele und Probleme vor Ort genau kennt, mit ihnen gelebt hat, die Logik der politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen vor den kulturellen Hintergründen des Landes versteht, sieht vor allem graue Mischwelten in vielen Schattierungen.

Angst und Faszination können nachvollziehendem Verstehen weichen, Zustimmung und Kritik, die dem Verstehen folgt, haben eine andere Qualität. Wege eines profunderen Chinaverstehens - frei von Superlativen und vorschneller Meinungsmache - zeigt dieser Vortrag von Marcus Hernig, der, wie er selbst sagt, erst in China erwachsen geworden ist.

Weitere Programmpunkte entnehmen Sie bitte dem gesonderten Veranstaltungsflyer und der Presseberichterstattung ab Dezember 2016.

**VHS im Romaneum
Brückstraße 1
41460 Neuss ▲**

Europäische Forschungseinrichtung der Rheinischen Fachhochschule in Neuss



Rheinische Fachhochschule Köln
University of Applied Sciences **Standort Neuss**

Die Forschungsinitiative METIS der Rheinischen Fachhochschule Köln und der FH Burgenland - die FHS in St. Gallen ist Projektpartner- realisiert als internationales Institut wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Forschungsvorhaben zu aktuellen, strukturellen gesellschafts- und unternehmensbezogenen Themen im Zusammenhang mit »Erfahrungen und Management«.

METIS versteht sich dabei als Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft und dies in allen Phasen des Prozesses. Es verbindet Forschung und Praxis, Perspektiven aus unterschiedlichen Fachdisziplinen und Partnerorganisationen aus verschiedenen europäischen Staaten.

Ein wichtiges Anliegen von METIS ist, den Transfer von Hochschulwissen in die Praxis zu forcieren und die Bedürfnisse und Bedingungen aus der Praxis in die Hochschulen zu holen.

Erste wissenschaftliche Studie von METIS: Wie nutzen Führungskräfte Erfahrungswissen

Der bewusste Umgang mit der Ressource Erfahrung im Unternehmen spielt eine wichtige Rolle

im sich global verschärfenden Wettbewerb. Um den Stellenwert und die Weitergabe von Erfahrung und Erfahrungswissen in Unternehmen zu erheben, hat METIS, eine Online-Befragung von 600 Führungskräften in Deutschland, Österreich und der Schweiz durchgeführt. Erfahrung ist demnach ein »geheimer«, schwer sichtbarer Erfolgsfaktor, dem zwar auf aktive Nachfrage hin große Bedeutung zugemessen wird, um den man sich aber wenig in systematischer Weise kümmert.

Die vorliegende Studie »Erfahrung – der unsichtbare Erfolgsfaktor in Wirtschaftsunternehmen« liefert jetzt erste Ergebnisse und fundierte Trendaussagen zur Bedeutung von Erfahrungswissen in Unternehmen.

Mittelständische Unternehmen unterschätzen Erfahrungswissen

Die Vermutung, dass mittlere Unternehmen im deutschsprachigen Raum den Erfahrungsaustausch methodisch stärker unterstützen als große Betriebe (mehr als 500 Beschäftigte), konnte nicht bestätigt werden. In großen Unternehmen werden nach Angaben der befragten Führungskräfte mehr Weiterbildung, moderierter Erfahrungsaustausch, Mentoring, schriftliche Berichte und systematische Nachfolgeplanung angeboten als in mittleren Unternehmen. Mit den Ergebnissen der Studie wollen die Hochschulen dazu beitragen, ein

neues Forschungsfeld zu eröffnen, das auf den »Prozess der Erfahrungssicherung« in Unternehmen und mittelfristig auf die Entwicklung einer Didaktik zum Transfer von Erfahrungswissen abzielt.

Kontakt:
Rheinische Fachhochschule Neuss,
Markt 11-15, 41460 Neuss

Wissenschaftlicher Leiter und
Ansprechpartner für METIS in Neuss
Tel.: +49 02131-73986-71
Fax: +49 02131-73986-19
E-Mail: karl-georg.steffens@rfh-neuss.eu ▲



Udo Hempe, Leiter der Rheinischen Fachhochschule Köln Standort Neuss

Foto: Rheinische Fachhochschule Köln

METIS

Europa-Institut für
Erfahrung und Management



Service-Druck®

**Offsetdruck.
Digitaldruck.
Druckveredlung.
Web-to-Print.**

Anzeige

Unsere Mediadaten finden Sie hier:

www.neuss.de/wirtschaft/veroeffentlichungen/gewerbe-post

Zielgruppe: Die Gewerbe-Post richtet sich an Gewerbetreibende, an Unternehmen insbesondere aus Dienstleistung, Industrie und Handel sowie an Institutionen in Stadt und Verwaltung im Gebiet der Stadt Neuss.

Redaktionelle Ausrichtung: Die Gewerbe-Post wird vom Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Neuss herausgegeben. Sie dient als Bindeglied und Kommunikationsplattform zwischen der Stadt Neuss und den Unternehmen im gesamten Stadtgebiet. Das Team im Amt für Wirtschaftsförderung kommuniziert nützliche Informationen und Serviceleistungen rund um die Wirtschaft in der Stadt Neuss. Gestärkt werden soll nicht nur die Identifikation mit dem Wirtschaftsstandort, sondern auch die Kommunikation der einzelnen Unternehmen miteinander, der Austausch in direkter Nachbarschaft.

Auflage: Die Gewerbe-Post erscheint 3-4 x pro Jahr und ist für ihre Leser kostenlos. 5000 Exemplare werden im Gebiet der Stadt Neuss zielgruppengerecht ohne Streuverluste versandt. Weitere rund 1000 Exemplare werden an entsprechenden Stellen ausgelegt.

Anzeigen: Neben der Redaktion bietet die Gewerbe-Post die Möglichkeit, Produkte und Dienstleistungen in einem „Unternehmensporträt“ darzustellen. Redaktionell spannend aufgemacht und mit hohem Lesernutzen versehen, wird der Beitrag nach Ihren Wünschen gestaltet. Ein Unternehmensporträt ist ab 1/1 Seite möglich und wird mit dem Wort „Anzeige“ gekennzeichnet. Von der gestalteten Seite erhalten Sie eine PDF-Datei für Ihre weitere marketingtechnische Verwendung. Zudem wird die gesamte Ausgabe der Gewerbe-Post als Datei (PDF) auf den Internet-Seiten der Wirtschaftsförderung zum Download zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus sind reguläre Anzeigen in verschiedenen Formaten buchbar. Gerne unterstützen wir Sie bei der Gestaltung Ihrer Anzeige.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Neuss, Der Bürgermeister
Amt für Wirtschaftsförderung
Oberstraße 7-9 | 41460 Neuss
Tel. 02131 | 90-3101 · Fax 02131 | 90-2473
wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de
Digitale Ausgabe: www.neuss.de/wirtschaft

Redaktion:

Susanne Jordans · Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Journalismus und Redaktion, Übersetzungen
Frank Wolters (V.i.S.d.P.)
Gertrud Meyer

Herstellung:

SD Service-Druck GmbH & Co. KG, Neuss
www.service-druck.de

© Stadt Neuss

Stadt Neuss Wirtschaftsförderung

® GP (Logo) Gewerbe-Post ist ein eingetragener, geschützter Titel

Titelfoto: Stadt Neuss



Copyright

Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Texte etc.) sowie für eingereichte Anzeigenmotive/-Texte übernehmen wir keine Haftung. Wird Material unverlangt eingereicht, so gehen die Rechte zur Veröffentlichung an den Herausgeber. Berichte und Fotos dürfen (auch auszugsweise) nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers nachgedruckt oder kopiert werden. Die Urheberrechte für die von Service-Druck konzipierten und gestalteten Anzeigen liegen beim Herausgeber und dürfen nicht ohne vorherige Genehmigung veröffentlicht werden.

Sie haben Anregungen für uns?

Dann schreiben Sie uns bitte eine E-Mail.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback:

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Die nächsten Ausgaben der Gewerbe-Post:
Ausgabe 4/2016 (ET Dezember): Arbeiten in Neuss:
Chancen für Fachkräfte, Personal und Dienstleister
Ausgabe 1/17 (ET März): Eine Stadt zieht an - Modebranche in Neuss
Ausgabe 2/17 (ET Juni): Kooperationen und Netzwerke in der Wirtschaft



HIER GEHT'S MIR IMMER BESSER



Physiotherapie

- Krankengymnastik
- Säuglinge, Kinder, Erwachsene
- Bobath, Vojta, PNF
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Massagen
- Gerätetraining
- Wärmebehandlung
- Kältetherapie
- Schlingentisch / Extension
- Elektrotherapie / Ultraschall
- Kinesio-Taping
- Kursangebote



Ergotherapie

- Funktionsanalyse
- motorisch-funktionelles Training
- sensomotorisch-perzeptive Behandlung
- Hirnleistungstraining
- psychisch-funktionelle Behandlung
- AD(H)S-Behandlung
- Händigkeitsdiagnostik



Logopädie

- kindl. Sprech- / Sprachstörung
- Auditives Wahrnehmungstraining
- LRS-Behandlung
- neurol. Sprech- / Sprachstörung
- Dysphagietraining
- Behandlung von Wachkomapatienten
- Trachealkanülen-Management



Befundung / Beratung / Hausbesuche

Sportbetreuung

- TG-Neuss / 2. Damen Basketball Bundesliga
- NHV1 / Neusser Handballverein 3. Bundesliga
- ATP-WTA Tennisturnierbetreuung in Kaarst u. Meerbusch
- FIRMENPULS - Firmenlauf in Neuss



Betriebliche Gesundheitsförderung

- MediMouse (strahlenfreie Wirbelsäulenvermessung mit Auswertung)
- Rückentraining in Theorie und Praxis
- Entspannungstraining
- Ernährungsberatung

Neuss-Rosellerheide

Alte Hauptstraße 33
41470 Neuss
Tel.: 02137 - 71 71

Neuss-Gnadental

Artur-Platz Weg 7
41470 Neuss
Tel.: 02131 - 523 999 0

ab Herbst 2016 auch in

Neuss-Reuschenberg

Am Reuschenberger Markt 1-3
41466 Neuss
Tel.: 02131 - 20 28 755

 neusserreha.de
 [neusserreha](https://www.facebook.com/neusserreha)

Jetzt auch als App: NEUSSERREHA

